



# Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein

University of Applied Sciences

- praxisorientiert
- international
- querdenkend
- erfolgreich

## Kurpfälzer Lebensart

Studieren im Herzen der  
Metropolregion Rhein-Neckar

## Hochschulrankings

Ludwigshafen mit Spitzenergebnissen

## Bachelor und Master

Neue Abschlüsse auf der Erfolgsspur

**LU**st  
aufs  
Studium!



## Seit fünf Jahren im Aufwind!

Die Metropolregion Rhein-Neckar.

### Leben in Bewegung

Typisch Metropolregion Rhein-Neckar: Da sind wir gerade mal fünf Jahre jung – und wurden mit dem Doppelsieg beim Spitzenclusterwettbewerb schon zur Innovationsregion Nummer 1 in Deutschland. Oder wir organisieren unseren ersten Freiwilligentag – und dann wurde daraus der größte Deutschlands. Übrigens nur zwei von vielen guten Beispielen, die zeigen: Gemeinsam geben wir der Region gewaltig Auftrieb. Und das ist erst der Anfang.

**Mehr unter [www.m-r-n.com](http://www.m-r-n.com)**



## Duales Studium

**Praxisnah und international!**



Als weltweit führendes Chemieunternehmen bieten wir ambitionierten Nachwuchskräften mit Abitur oder Fachhochschulreife die Kombination von praxisorientiertem Hochschulstudium und betrieblichen Phasen in vielfältigen Tätigkeitsfeldern und internationalem Umfeld!

### Betriebswirtschaftslehre

- International Business Administration

### Wirtschaftsinformatik

- Business Administration and Information Technology
- International Business Administration and Information Technology

### Ingenieurwesen

- Kooperatives Ingenieurstudium Maschinenbau
- Kooperatives Ingenieurstudium Elektrotechnik

### Verfahrenstechnik

- Duales Studium Prozesstechnik

Zusätzlich bieten wir Abiturienten eine spannende Einstiegsmöglichkeit im Bereich

### Hotelmanagement

- Trainee International Hotelmanagement

**BASF - The Chemical Company hat mehr zu bieten als „nur“ Chemie!**

**[www.basf.com/ausbildung](http://www.basf.com/ausbildung)  
Azubi-Hotline: 0621 60-22222**

**BASF**  
The Chemical Company

# Liebe Schülerinnen und Schüler,

wenn Sie nun diese Broschüre in den Händen halten, haben Sie Interesse an einem Studium an unserer Hochschule. Nach der Lektüre verspüren Sie hoffentlich „LUST“ auf ein Studium in Ludwigshafen am Rhein.

Die Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein stellt mit rund 4000 Studierenden eine bedeutende Institution in der Hochschullandschaft der Metropolregion Rhein-Neckar dar. Sie präsentiert heute ein breites Spektrum an interessanten Studienangeboten. Dieses reicht von den ausdifferenzierten wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen bis hin zu Studiengängen aus dem Feld der Sozial- und Gesundheitswissenschaften.

Fachhochschulen arbeiten in der Regel stark an der beruflichen Praxis orientiert und sind eng mit gesellschaftlichen Einrichtungen, Institutionen und Wirtschaftsunternehmen vernetzt. Für Studierende eröffnet dies viele Möglichkeiten für berufliche Praktika wie auch für praxisorientiertes wissenschaftliches Arbeiten als Einstiegschance in den späteren Beruf.

Die Studiengänge an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein weisen eine herausragende Qualität auf, denn sie sind:

- praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert,
- regional verwurzelt und international vernetzt,
- kritisch reflektierend und querdenkend,
- innovativ und erfolgreich.

## **Praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert**

An der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein wird besonders viel Wert auf die Verbindung eines wissenschaftlich fundierten Studiums und intensiven Anwendungsbezug gelegt. Alle Professorinnen und Professoren verfügen über mehrjährige praktische Berufserfahrung und stehen in kontinuierlichem Austausch mit der Praxis. Die Qualität ihrer anwendungsorientierten Forschung und des Wissenstransfers zählen zu den besonders herausragenden Merkmalen des spezifischen Profils der Fachhochschule. Im Dialog mit der Praxis und in Hinblick auf deren Bedarf wird das Studienangebot ständig weiter entwickelt.

## **Regional verwurzelt und international vernetzt**

Die Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein verfügt über ein besonders engmaschiges Netzwerk mit gesellschaftlichen Einrichtungen, Institutionen und Wirtschaftsunternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar und ist dadurch insbesondere in ihrem direkten regionalen Umfeld stark verwurzelt. Zugleich aber weist sie in Lehre und Forschung eine hohe internationale Orientierung auf. Über 50 Partnerhochschulen für die Bachelor-Programme weltweit bieten das Rüstzeug für internationale Tätigkeiten.

## **Kritisch reflektierend und querdenkend**

Zugleich sieht sich die Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein auch als eine Instanz, die gesellschaftliche Entwicklungen und berufliche Praxen kritisch

reflektiert. Insbesondere aus dem Bereich der Sozial- und Gesundheitswissenschaften kommen hierzu vielfältige Impulse. Eines der zentralen Ziele, z.B. des Studiengangs Soziale Arbeit, ist es, Studierende darin zu schulen, in ihrem Blick auf die Welt neue Perspektiven einzunehmen und so unkonventionelle Ideen und neue Konzepte für ein besseres soziales Miteinander in unserer Gesellschaft zu entwerfen.

## **Innovativ und erfolgreich**

Als erste Hochschule in Rheinland-Pfalz haben wir unser komplettes Studienprogramm auf die Abschlüsse Bachelor und Master umgestellt. Große Anteile des Studiums finden deshalb in überschaubaren, kleinen Gruppen statt, so dass Studierende immer auch Gelegenheit haben, ihre Interessen einzubringen und so das Studium aktiv mit zu gestalten. Der direkte Kontakt zu den Lehrenden sichert eine gute Betreuung und eine effiziente Vermittlung von Fach- und Methodenwissen sowie sozialen Kompetenzen. Hochschulrankings belegen die Qualität dieses studienfreundlichen Konzepts.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für ein Studium an unserer Hochschule entscheiden und wir Sie bald bei uns begrüßen können.

Mit freundlichen Grüßen

Präsident der  
Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein  
University of Applied Sciences

Grußwort des Präsidenten	1	International Business Administration and Information	
Impressum	2	Technology (IBAIT)	25
Kurpfälzer Lebensart	3	International Busines Administration	26
Lageplan der Fachhochschule Ludwigshafen	5	Weinbau und Oenologie	27
Branchenverzeichnis	6		
Hochschulrankings	7	<b>Studiengänge mit Master-Abschluss (konsekutiv)</b>	
Bachelor und Master	10	Controlling	28
<b>Studiengänge mit Bachelor-Abschluss</b>		Finance & Accounting (M.A.)	29
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung	11	Information Management & Consulting - Info MaC (M.Sc.)	30
Controlling, Management and Information	13	Innovation Management	31
Finanzdienstleistungen und Corporate Finance	14	International	
International Business Management	15	Human Ressource Management	32
(EAST Asia), IBM (East Asia)	17	International Marketing-Management	33
Internationales Personalmanagement und Organisation	18	Logistik (M.A.)	34
Logistik (Bachelor of Arts)	19	<b>Weiterbildungsstudiengänge mit Master-Abschluss</b>	
Marketing	20	Berufsintegrierendes Studium (BIS) Betriebswirtschaft	35
Pflegepädagogik	21	MBA Business Information Systems	
Soziale Arbeit	22	(Master of Business Administration)	36
Wirtschaftsinformatik - Bachelor of Science (B.Sc.)	23	MBA Logistik-Management & Consulting	37
<b>Kooperative Studienangebote mit Bachelor-Abschluss</b>		MBA-Studiengang HRM	38
Berufsintegrierendes Studium (BIS) Betriebswirtschaft	24	Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich	39
<b>Duale Studienangebote mit Bachelor-Abschluss</b>		MBA-Fernstudiengang Betriebswirtschaftslehre	40
Gesundheitsökonomie im Praxisverbund GiP		MBA Fernstudiengang Unternehmensführung	41
		Glossar	42



## Abitur! Und nun?

Wir beraten kompetent, individuell und neutral

- Übergang von der Schule zur Hochschule
- arbeitsmarktorientierte Studiengestaltung
- Studienwechsel
- Übergang von der Hochschule ins Berufsleben
- Bewerbungsstrategien und Karriereplanung

### Berater für akademische Berufe Agentur für Arbeit Ludwigshafen

Berliner Straße 23a · 67059 Ludwigshafen  
Tel.: 01801/555 111

Festnetzpreis 3,9 ct./min. Mobilfunkpreise höchstens 2 ct./min.

Aktuelle Veranstaltungen im BIZ unter  
[www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen](http://www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen)



**Bundesagentur für Arbeit**

## IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Ludwigshafen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Fachhochschule Ludwigshafen entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte

urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellenverzeichnis:  
Bilder Seite 3, 5  
Stadt Ludwigshafen  
andere Bilder: freie Fotos aus dem Internet  
Plan: google-Kartendaten

**mediaprint WEKA  
info verlag gmbh**  
Lechstraße 2  
D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
[info@mp-infoverlag.de](mailto:info@mp-infoverlag.de)



[www.mp-infoverlag.de](http://www.mp-infoverlag.de)  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
[www.mediaprint.tv](http://www.mediaprint.tv)

67059184/1. Auflage / 2010

# Kurpfälzer Lebensart

## Studieren in der Metropolregion Rhein-Neckar

Ludwigshafen am Rhein ist eine junge Stadt. Erst im Jahr 1853 legten die Gründungsväter an der Rheinschanze und dem Winterhafen die Keimzelle. Das 168.200 Einwohner zählende Ludwigshafen ist die zweitgrößte Stadt und das wirtschaftliche Kraftzentrum von Rheinland-Pfalz. Zusammen mit Mannheim auf der gegenüberliegenden Rheinseite bildet sie den Mittelpunkt der Metropolregion Rhein-Neckar.

Die wirtschaftliche Stärke der Metropolregion Rhein-Neckar manifestiert sich in über 134.000 Unternehmen mit rund 770.000 Arbeitnehmern. Begünstigt durch eine hervorragende Infrastruktur, die einen schnellen Zugang zu globalen Märkten ermöglicht, exportieren die Unternehmen über 50 Prozent ihrer Produkte in alle Welt, zum Beispiel Landmaschinen, Kraftwerkstechnik, Druckmaschinen und Nutzfahrzeuge. Die Region mit dem größten Chemie-Cluster Europas gehört mit München und Berlin zu den drei führenden Life-Sciences-Standorten in Deutschland. Die industriellen Wurzeln der Region sind unverkennbar. So ist der Erfinder des Automobils, Carl Benz, ein Sohn der Metropolregion Rhein-Neckar. Hier fuhren nicht nur das erste Auto, sondern auch das erste Fahrrad und der erste Traktor der Welt. Der globale Siegeszug der Blue Jeans ist ohne den synthetischen Farbstoff der BASF als größtem Chemieunternehmen weltweit unvorstellbar. Heute ist die Region auch Spitzenstandort für Materialwissenschaften und weist die zweitgrößte IT-Dichte der Welt auf - nicht zuletzt wegen der im nahegelegenen Walldorf

beheimateten SAP. Vom Mannheimer Hafen, einem der größten Binnenhäfen Europas, und dem zweitgrößten Rangierbahnhof Deutschlands aus werden Güter in die ganze Welt geliefert.

Der für Ludwigshafen wichtigste Wirtschaftszweig ist ohne Frage die chemische Industrie. Die BASF ist nicht nur das größte Unternehmen und bedeutender Arbeitgeber der Stadt sowie der Region, sondern gleichzeitig das größte zusammenhängende Chemiewerk weltweit. Daneben ist Ludwigshafen unter anderem Standort der Verlagsgruppe Medien Union, des Rundfunksenders RPR und der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik, die sich als Spezialklinik zur Behandlung von Verbrennungsverletzungen einen weltweiten Ruf erworben hat. Diese und die anderen Unternehmen in der Stadt und der Region bieten Ausbildungsmöglichkeiten in nahezu allen Berufsfeldern an.

Der wirtschaftliche Erfolg der Region ist eng mit einer ausgezeichneten Wissenschafts- und Forschungslandschaft verbunden. Damit gleich von Beginn an beste Bildungsmöglichkeiten gegeben werden, bietet das Oberzentrum Ludwigshafen Schulen aller Bildungsstufen, die auch international anerkannte Abschlüsse ermöglichen. Mit den Hochschulen und Universitäten in Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg ist die Metropolregion Rhein-Neckar eine beliebte Adresse für Studierende aus aller Welt. Die ausgeprägte Innovationskultur der Region ist die Basis. Die Qualität von insgesamt 21 Hochschulen mit über 80.000 Studierenden und



zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen weist die Region als führende Innovatorschmiede aus. Das belegen nationale und internationale Rankings, in denen die Universitäten und Fachhochschulen regelmäßig mit Top-Bewertungen auftauchen. International geschätzte Hochschulen und Forschungseinrichtungen prägen die Weltoffenheit der Region in gleichem Maße wie eine Vielzahl kultureller Einrichtungen.

Künftige Leistungsträger und Innovatoren werden systematisch gefördert. Unternehmerpersönlichkeiten der Zukunft müssen optimal ausgebildet und in Netzwerke eingebunden werden, damit sich schon früh eine ausgeprägte Innovationskultur etabliert, in die sie hineinwachsen können. Sie ist die Basis für neue Entwicklungen und hochwertige Produkte, die schnell marktfähig sind und Gewinne erwirtschaften. Die Idee der Kinderuniversität belegt die Kreativität und das Engagement der „Innovatorschmiede Metropolregion Rhein-Neckar“.

Neben dynamischer Wirtschaft und leistungsfähiger Forschung und Lehre vereinigt die Region Geschichte und Kultur mit Lebensqualität. Worms als Zentrum der Nibelungensage, der Kaiserdom zu Speyer und das Hambacher Schloss als Geburtsstätte der deutschen Demokratie sind nur einige der historischen Zeitzeugen. In den 50er Jahren begann in Ludwigshafen die Geschichte der modernen Arbeitsmigration in der Bundesrepublik Deutschland. Die ersten italienischen Gastarbeiter bei der BASF stellen den Beginn der Entwicklung der Bundesrepublik zum Einwanderungsland dar. Als Stadt mit überdurchschnittlich hohem Anteil von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund verfügt Ludwigshafen über reiches Erfahrungswissen bezüglich der gelingenden Integration von Menschen mit unterschiedlich kulturellem Hintergrund.

Mit ihrer reizvollen Landschaft und ihrem hohem Freizeitwert ist die Region Gastgeber für Menschen aller Kontinente. Sie tragen dazu bei, dass ethnische Vielfalt zur Bereicherung Aller wird.

An ihrem Geburtsort am Rhein bricht die Stadt Ludwigshafen ins 21. Jahrhundert auf. So entsteht am Zollhofhafen mit dem Bau eines architektonisch ansprechenden Einkaufszentrums mit Stadtplatz ein neues Stadtquartier direkt am Rhein. Einkaufen, etwas Gutes essen, flanieren oder vielleicht auch nur ganz einfach die Seele baumeln lassen – dies alles direkt am Wasser!

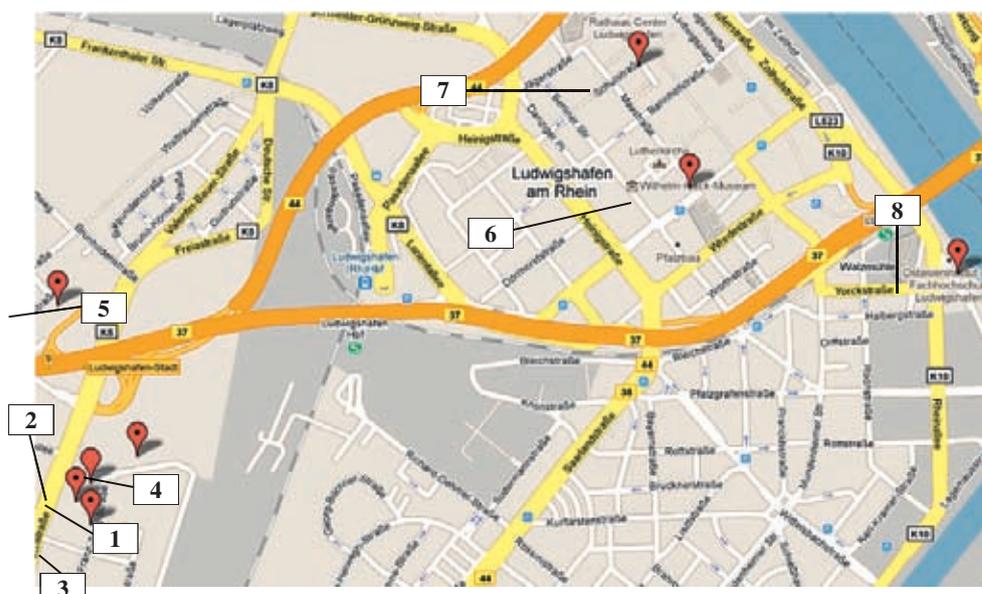
Kulturell geht Ludwigshafen neue Wege. Mit der Berufung von Hansgünther Heyme zum Intendanten des Theaters im Pfalzbau wurden die Festspiele Ludwigshafen ins Leben gerufen, die weit über die Stadtgrenzen hinaus strahlen. Bundesweit bekannt ist auch das Wilhelm-Hack-Museum, das mit interessanten Wechsellausstellungen regelmäßig ein großes Publikum erreicht. Das junge Festival des deutschen Films lockt ebenfalls tausende Cineasten auf die Parkinsel. Hier findet auch der jährliche Inselfestival statt, bei dem die freie Theater-, Konzert- und Kunstszene zusammenkommt.

Auch der Leistungssport hat in der Metropolregion Rhein-Neckar eine feste Heimstatt. Jeder kennt die Überraschungsmannschaft der ersten Fußballbundesliga: die TSG 1899 Hoffenheim. Im Eishockey zelebriert der DEL-Rekordmeister Adler Mannheim in der SAP Arena seine Heimspiele. Die Handballer Rhein-Neckar Löwen zeigen attraktiven Handball in der ersten und die Spieler der TSG Friesenheim in der zweiten Bundesliga. In der Regionalliga-West setzt das junge Team des FSV Ludwigshafen-Oggersheim Akzente.



*Wilhelm-Hack-Museum*

*Quellen: Metropolregion Rhein-Neckar und Stadtverwaltung Ludwigshafen*



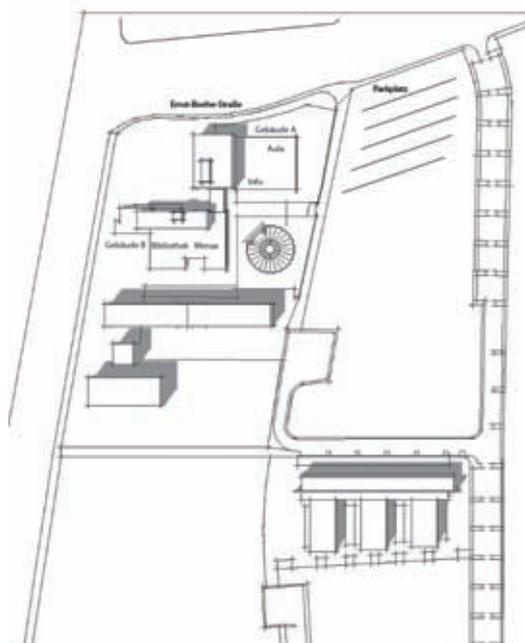
Quelle: google Kartendaten

## Lageplan der Fachhochschule Ludwigshafen

- 1. Fachhochschule LU**  
(Verwaltung, Studsek, BAföG-Amt, RZ)  
Gebäude A  
Ernst-Boehe-Str. 4,  
67059 Ludwigshafen am Rhein  
Verbindung: Haltestelle  
„Große Blies“ Bus 76/75
- 2. Erweiterungsbau**  
(FB 1-3/Mensa/Bibliothek/GiP)  
Gebäude B  
Ernst-Boehe-Str. 4,  
67059 Ludwigshafen am Rhein  
Verbindung: Haltestelle  
„Große Blies“ Bus 76/75
- 3. SHE Gebäude (BIS)**  
Gebäude D  
Donnersbergweg 3,  
2. OG,  
67059 Ludwigshafen am Rhein  
Verbindung: Haltestelle  
„Große Blies“ Bus 76/75
- 4. Postgebäude**  
Gebäude E  
Ernst-Boehe-Str. 15,  
67059 Ludwigshafen am Rhein  
Verbindung: Haltestelle  
„Große Blies“ Bus 76/75

- 5. MediaCarrè (BiP)**  
Turmstr. 10,  
67059 Ludwigshafen am Rhein  
Verbindung: Haltestelle  
„Große Blies“ Bus 76/75
- 6. Maxstraße 29 (FB 4)**  
Gebäude M  
Maxstr. 29,  
67059 Ludwigshafen am Rhein  
Verbindung: Haltestelle  
„Pfalzbau/Wilhelm-Hack-Museum“  
Bahn 4/10/14

- 7. Schulstraße**  
Gebäude C  
Schulstr. 4-6,  
67059 Ludwigshafen am Rhein  
Verbindung: Haltestelle  
„Rathaus LU“ Bahn 3/6
- 8. Ostasieninstitut und Mittel/  
- Osteuropainstitut**  
Rheinufer-Str 6,  
67061 Ludwigshafen am Rhein  
Verbindung: Haltestelle  
„Berliner Platz/ LU Mitte“



## Campusplan

BASF	9, Umschlagseite 2
Bundesagentur für Arbeit	2
IHK Pfalz	6
JT International Germany GmbH	Umschlagseite 4
Metropolregion Rhein-Neckar	Umschlagseite 2
SAP AG	16
Sparkasse Vorderpfalz	12
Südzucker AG	12
Technologiezentrum Ludwigshafen	9
W.E.G.	6

Lehrstellenbörse IHK Pfalz online!

## Du suchst eine Lehrstelle?

**Dann wird es Zeit, die Lehrstellenbörse der IHK Pfalz anzusehen.**

Natürlich kannst Du Dich auch selbst dort mit Deinen Berufswünschen präsentieren.

**IHK Pfalz** [www.pfalz.ihk24.de/lehrstellenboerse](http://www.pfalz.ihk24.de/lehrstellenboerse)

## Auf zu neuen Ufern



Stadtumbau    Innovation    Aufbruch

[www.weg-ludwigshafen.de](http://www.weg-ludwigshafen.de)  
[www.heutefuermorgen.de](http://www.heutefuermorgen.de)  
[www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de)

LUDWIGSHAFEN HEUTE  
HANDELT FÜR  
MORGEN

# Hochschulrankings

## FH Ludwigshafen zwischen Spitzenergebnissen und kritischem Rankingboykott

Die Erstellung von Ranglisten bei Hochschulen durch die unterschiedlichsten Einrichtungen ist eine Begleiterscheinung der Umstellung der Studiengänge auf die internationalen Abschlüsse Bachelor und Master. Ein wesentliches Ziel des Bolognaprozesses ist es schließlich, die Mobilität der Studierenden dadurch zu erhöhen, dass im Ausland erbrachte Leistungen problemlos anerkannt werden. Die Studierenden benötigen für die Wahl der Hochschulen im Ausland vor diesem Hintergrund eine Orientierungshilfe, die Rankings liefern.

Aufgrund der zunehmenden Vergleichbarkeit von Bachelor- und Masterabschlüssen wird der Ruf einer Hochschule aber auch in Deutschland immer wichtiger für den späteren beruflichen Erfolg von Betriebswirt/innen. Deshalb machen Studieninteressierte in Deutschland mittlerweile die Wahl ihres Studienortes bzw. ihrer Hochschule in erheblichem Umfang von den Rankingergebnissen abhängig. Für betriebswirtschaftliche Studiengänge ist die Teilnahme an Rankings deshalb ein „Muss“. Hochschulen mit guten Plätzen in den Ranglisten ziehen gute Studierende an. Diese mehren als Absolvent/innen dann wieder den Ruf der Hochschule usw. Die Fachhochschule Ludwigshafen ist dank der erzielten Spitzenergebnisse, die unten detailliert dargestellt werden, hier auf einem sehr guten Weg.

In den Sozialwissenschaften sieht die Welt etwas anders aus. Zum einen bildet man fast ausschließlich für deutsche öffentliche Einrichtungen und

Organisationen aus. Zum anderen gibt es massive Bedenken, dass Wirtschaftskonzerne über das Instrument des Ranking zu viel Einfluss auf die Gestaltung von Hochschulen, auf Forschung und Lehre gewinnen. Aus diesem Grund haben die sozialwissenschaftlichen Studiengänge der FH Ludwigshafen, bei welchen auf einen Studienplatz bis zu 20 Bewerber/innen kommen, den Boykott des CHE-Rankings beschlossen.

Ziel der drei Fachbereiche mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung ist es, zur Spitzengruppe unter Deutschlands Hochschulen mit betriebswirtschaftlichem Angebot zu gehören. Dies wurde in allen Rankings seit 2008 bestätigt. Die Fachhochschule Ludwigshafen ist beim aktuellen Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) im Studierendenurteil in die Spitzengruppe der deutschen Fachhochschulen vorgezogen. In Rheinland-Pfalz hat die Management-schmiede alle anderen staatlichen Hochschulen und Universitäten hinter sich gelassen. Deutschlandweit ist die FH Ludwigshafen der erfolgreichste Aufsteiger unter den Fachhochschulen im Bereich Betriebswirtschaftslehre.

Der Hochschulanzeiger führt die Fachhochschule Ludwigshafen unter allen deutschen Hochschulen, die einen Controllingschwerpunkt haben, auf Rang 7 und damit einen Platz vor der renommierten Universität Mannheim. Basis der Spezialauswertung sind die Ergebnisse des CHE-Rankings. Ein derartiges Abschneiden wäre in der Vergangenheit undenkbar gewesen. Aber die





Fachhochschule Ludwigshafen hat mit ihrer beispielhaften Praxisorientierung bei gleichzeitiger Wahrung eines hohen wissenschaftlichen Anspruchs einen großen Sprung nach vorn gemacht. Durch die Pflichtpraktika weisen die Fachhochschulen hinsichtlich der Praxisorientierung deutliche Vorteile gegenüber den Universitäten auf. Die Studierenden gewinnen Einblick in den Berufsalltag und lernen das erworbene Wissen einzusetzen.

Auch bei der Untersuchung von deutschen Bachelorstudiengängen auf deren Eignung zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit durch das CHE und den Arbeitskreis Personalmarketing hat die Fachhochschule Ludwigshafen hervorragend abgeschlossen. Gleich fünf Studiengänge erhielten vier von fünf möglichen Sternen. Im Zentrum der Studie steht die Frage, inwieweit berufsqualifizierende Elemente, wie beispielsweise die Vermittlung von Sozial- und Methodenkompetenz oder die Förderung von Internationalität und Praxisbezug systematisch in die Lehrpläne integriert sind. Insgesamt landete man unter den besten 15 deutschen Hochschulen.

Eine Befragung von mehr als 1.000 Personalleitern der größten deutschen Unternehmen brachte der Fachhochschule Ludwigshafen denn auch einen weiteren großen Erfolg ein. Sie kam bei den Personalentscheidern, die aufgrund ihrer täglichen Arbeit besser als alle anderen in der Lage sind, die Qualität und Praxistauglichkeit von Hochschulabsolventen zu beurteilen, auf den hervorragenden achten Platz unter allen deutschen Fachhochschulen mit betriebswirtschaftlichen Studiengängen. Für die Befragung, die im Auftrag

der WirtschaftsWoche durchgeführt wurde, wählten die Personalmanager pro Fach bis zu fünf Universitäten und Fachhochschulen aus, die bei ihren Unternehmen besonders hoch im Kurs stehen, weil von dort die besten Bewerber kommen. Je mehr Stimmen auf eine Hochschule entfielen, desto weiter vorn platzierte sie sich. Erstmals wurde 2008 auch die Entwicklung der vergangenen Jahre, die bei der Fachhochschule Ludwigshafen mehr als positiv ist, berücksichtigt.

Auch im erstmals durchgeführten CHE-Ranking für Weiterbildungsstudiengänge hat die FH Ludwigshafen hervorragend abgeschnitten. Dank des MBA-Studiengangs Business Information Systems konnte die Fachhochschule Ludwigshafen gemeinsam mit der WHU Koblenz die besten Beurteilungen für die berufsbegleitende Masterausbildung in Betriebswirtschaftslehre erreichen. Der bisher größte Erfolg der Hochschule bestätigt das Ergebnis der Marktbetrachtung der Wirtschaftswoche wenige Monate zuvor, bei der die Ludwigshafener Hochschule bereits zu den fünf besten deutschen Fachhochschulen, die MBA-Programme anbieten, gezählt wurde.

Die letztgenannte Untersuchung des Centrums für Hochschulentwicklung macht aber auch deutlich, dass Studierende sich sehr wohl überlegen sollten, welches Masterstudium sie wählen. Denn von den vielen Hochschulen, die mit dem Master of Business Administration abschließende Studiengänge anbieten, konnten aufgrund der in den meisten Fällen zu geringen Studierendenzahlen nur zwölf Hochschulen in den Vergleich einbezogen werden.

Sie interessieren sich für Themen und Problemstellungen aus der Wirtschaft?  
Wir interessieren uns für einen offenen und kritischen Dialog mit Ihnen!

Workshops & Seminare für Studierende –  
informieren Sie sich über unsere aktuellen Angebote unter

[www.basf.de/studicom](http://www.basf.de/studicom)

# StudiCom

Internetportal für Studierende



**chem2biz**  
Turning Your Ideas Into Business

**TZL**  
TechnologieZentrum Ludwigshafen  
BIC Rhein-Neckar-Dreieck

Synergien durch Kooperationen!

## Wir helfen Ihnen bei Ihrem Unternehmensstart!

**chem2biz – Ihr Partner für Ihren Unternehmensstart in der Chemiebranche durch:**

- Maßgeschneiderte Beratungspakete: Gründungs- und Wachstumsberatung
- Räumlichkeiten: Labor, Technikum, Lager, Büro
- Technische Serviceleistungen: Analytik, Beratung, Contract Manufacturing
- Office Services
- Networking

Eine gemeinsame Initiative der TZL - TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH und BASF SE

[www.chem2biz.de](http://www.chem2biz.de)

**TZL – Ihr Partner für technologieorientierte Unternehmen in der Gründungs- und Wachstumsphase durch:**

- Gründungs- und Wachstumsberatung
- Finanzierung und Fördermittel
- Inkubator-, Büro- und Seminarräume
- Office Services
- Networking

[www.tz-lu.de](http://www.tz-lu.de)



Kontakt chem2biz:  
fon: +49 621 5953-0  
mail: [info@chem2biz.de](mailto:info@chem2biz.de)



Kontakt TZL:  
fon: +49 621 5953-0  
mail: [kontakt@tz-lu.de](mailto:kontakt@tz-lu.de)

mediaprint  
WEKA info verlag gmbh

Dank vieler starker Partner  
halten Sie diese hochwertige  
Publikation in Händen.

[www.photocase.de](http://www.photocase.de)



# Bachelor und Master

## Neue Abschlüsse auf der Erfolgsspur



Die in Bologna von allen europäischen Bildungsministern beschlossene Einführung einer international vergleichbaren Struktur für Studienabschlüsse bis zum Jahr 2010 hat in Deutschland zur tiefgreifendsten Veränderung des Bildungssystems seit den Reformen von Wilhelm von Humboldt geführt. Ziel des sogenannten Bologna-Prozesses ist es, eine weltoffene und vor allem studierendenfreundliche Bildungslandschaft zu schaffen.

Neu entwickelte Bachelor- und Masterstudiengänge werden im Rahmen der Akkreditierung von externen Spezialisten genau unter die Lupe genommen. Im Mittelpunkt der Überprüfung steht die Studierbarkeit. Im Detail wird geprüft, was wirklich sinnvoll und was nötig für ein Fach ist. Es geht vor allem darum, die richtigen Inhalte zur richtigen Zeit zu vermitteln. Schon heute zeigt sich, dass die Studienabschlüsse Bachelor und Master sich genau darauf konzentrieren, worauf es ankommt: auf die Kompetenz der Absolvent/innen.

Ein wesentliches Ziel des Bologna-Prozesses ist es, die Qualität der Lehre zu verbessern. Dies geschieht zum Beispiel durch Professor/innen, die Erkenntnisse aus ihren Forschungsaktivitäten sowie ihre Praxiserfahrungen vermitteln, aber auch mit Hilfe von Qualitätssicherungssystemen. Mit den Bachelor- und Masterstudiengängen übernehmen die Hochschulen die Verantwortung dafür, die Studierenden gezielt auf die Herausforderungen der Berufswelt und der Gesellschaft vorzubereiten.

Auslandsaufenthalte sind nicht nur persönlich bereichernd, sondern eröffnen zusätzliche Möglichkeiten für das Berufsleben. Dank der Umstellung auf Bachelor und Master, bei welcher die Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein Vorreiter in Rheinland-Pfalz war und deshalb auch die größten Erfahrungen besitzt, können im Ausland erbrachte Studienleistungen in akkreditierten Studiengängen problemlos anerkannt werden. In immer mehr Studiengängen ist ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule darüber hinaus integraler Bestandteil. Dank des Diploma Supplement sind Bachelor- und Masterzeugnisse so gut aufgeschlüsselt, dass man auch im Ausland bei einer Bewerbung sofort erkennt, welche Leistungen im Studium erbracht wurden.

Mit der Umstellung vom Diplom auf Bachelor und Master erhalten die Studierenden deutlich größere Freiheitsgrade. Jede/r kann den zur individuellen Lebenssituation passenden Weg finden. Direkt nach dem Bachelorstudium mit einem konsekutiven Master fortfahren, ist bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen (z. B. Abschlussnote nicht schlechter als 2,5), ebenso möglich, wie das in den USA übliche Vorgehen, zunächst erst einmal zu arbeiten und dann mit einem Weiterbildungsmasterstudium zu beginnen. Letzteres hat den Vorteil, dass man genau weiß, was für den weiteren Berufsweg von Vorteil ist und welcher Masterstudiengang die notwendigen Grundlagen hierfür schafft.

**Wie heißt der Studiengang?****Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung – Bachelor of Arts (B.A.)****Wie lange dauert das Studium?**

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester (3 Jahre)

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Ziel und Leitidee dieses anwendungsbezogenen Studiengangs ist eine an den Bedürfnissen der Rechtspraxis und des Arbeitsmarktes ausgerichtete akademische Ausbildung in der, aufbauend auf einer fundierten betriebswirtschaftlichen Grundausbildung, vertiefende Kenntnisse in den Bereichen Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung durch praxiserfahrene Professor/innen und Führungskräfte vermittelt werden. Den Studierenden werden in einem schlüssigen und systematisch aufgebauten Curriculum, die vom Arbeitsmarkt geforderten und die für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den vielfältigen unternehmerischen Fragestellungen in diesen Bereichen erforderliche Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz vermittelt

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Das Studium bildet einen qualifizierenden Abschluss und befähigt die Absolvent/innen für Fach- und Führungsaufgaben in Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Darüber hinaus haben die Absolvent/innen die Möglichkeit Fach- und Führungsaufgaben in Steuerabteilungen, im Rechnungswesen oder Controlling von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen zu übernehmen. Die Absolvent/innen dieses Studiengangs finden auch in Unternehmensberatungsgesellschaften, bei Verbänden und Institutionen erste berufliche Einstiegsmöglichkeiten.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Die nach der erforderlichen praktischen Tätigkeit mögliche Ablegung der Berufsexamen (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer) ermöglichen darüber hinaus auch interessante Perspektiven für eine selbständige Tätigkeit.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

Für alle die an einem interessanten und umfassende Kenntnisse vermittelnden Studium interessiert sind und die in einem abwechslungsreichen Berufsfeld mit sehr guten Zukunftsperspektiven tätig werden wollen. Das Studium befähigt zur Begleitung von Leitungsfunktionen in der Industrie und bei Dienstleistungsunternehmen ebenso wie zu einer selbständigen Tätigkeit nach Ablegung der Berufsexamen.

- Abitur oder Fachhochschulreife
- Kaufmännisches Praktikum von 8 Wochen oder abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Ein Numerus Clausus wird anhand der eingehenden Studienbewerbungen berechnet.

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?****Ansprechpartnerin**

**Vera Kucera, B.A.**

Telefon 0621 5203-233

E-Mail: [Vera.Kucera@FH-Ludwigshafen.de](mailto:Vera.Kucera@FH-Ludwigshafen.de)



## starpac – Exklusivität leben! Und was kann Ihr Konto?

mit  points  
bis zu **0,00 €**

 Sparkasse  
Vorderpfalz

Mit *starpac* haben Sie neben einem Girokonto zusätzlich attraktive Leistungen rund um die Themen Finanzen, Freizeit, Service und Sicherheit sowie zahlreiche Vergünstigungen und Exklusivangebote. Mit dem Bonusprogramm  *points* sammeln Sie Punkte und können diese gegen Sachprämien eintauschen oder sich den Paketpreis erstatten lassen! Wir beraten Sie gerne. Weitere Infos unter [www.sparkasse-vorderpfalz.de](http://www.sparkasse-vorderpfalz.de) oder unter 0621 5992-380. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

# Alles in Balance



Die Balance erreichen wir durch eine enge Partnerschaft mit der Natur – Nachhaltigkeit ist der Grundgedanke. So sind wir das geworden, was wir heute sind – die Nummer 1 bei Zucker in Europa.

Mit Innovationen wachsen wir dynamisch weiter. Rasantes Beispiel mit Zukunftspotenzial: der Treibstoff Bioethanol. Auch in unserem traditionellen Zuckerbereich, im Spezialitätensegment mit Functional Food, Stärke, Portionsartikeln, Backwarenzutaten und Tiefkühlkost (Pizza) sowie bei Fruchtzubereitungen/Fruchtsaftkonzentraten sind Innovationen Basis unserer Erfolge.

[www.suedzucker.de](http://www.suedzucker.de)

  
SÜDZUCKER

<b>Wie heißt der Studiengang?</b>	<b>Controlling, Management and Information</b>
<b>Wie lange dauert das Studium?</b>	6 Semester inkl. Praxisphase und Bachelor-Arbeit
<b>Was ist das Besondere an diesem Studium?</b>	<p>Mit der inhaltlichen Schwerpunktsetzung in den Bereichen Management, Controlling und betriebliche Informationssysteme sichert der Studiengang CMI den Absolventen beim Berufseinstieg ein breites Einsatzspektrum. Management bereitet auf Führungsaufgaben, Controlling auf Planung, Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Abläufe vor. Da beides ohne EDV-Unterstützung nicht umsetzbar ist, sind Kenntnisse der Möglichkeiten und Grenzen betrieblicher Software unverzichtbar.</p> <p>Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu integrieren. Ein besonderes – weil nicht alltägliches – Angebot des Studiengangs ist die Option, einen Double Degree-Abschluss mit einer finnischen Hochschule zu erzielen um sich dadurch von anderen Bachelorabsolventen zu differenzieren. Des Weiteren ist das Studienangebot für Studierende aus Deutschland im Rahmen des Studienkontenmodells gebührenfrei.</p>
<b>Was kann man mit dem Abschluss anfangen?</b>	<p>Mit dem Studiengang eröffnet sich ein weites berufliches Einsatzspektrum. Die Absolventen können Fach- und Führungsaufgaben in verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen, z. B. Beschaffung, Vertrieb, Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Forschung und Entwicklung übernehmen. Als spätere Arbeitgeber kommen u. a. in Betracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Industrieunternehmen ■ Handelsunternehmen ■ Unternehmensberatungen ■ Unternehmen der IT-Branche ■ Banken und Versicherungen ■ Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Sektors</li> </ul> <p>Alternativ zum unmittelbaren Berufseinstieg kann an das Bachelor-Studium direkt ein konsekutives Master-Studium angeschlossen werden. Der Fachbereich I bietet dafür passgenaue, hochqualifizierende Studienangebote wie den Master of Arts in Controlling oder den Master of Arts in Innovation Management.</p>
<b>Für wen ist das Studium interessant?</b>	Für alle, die sich für Management und Controlling interessieren und beabsichtigen nach dem Studium Führungsaufgaben in den Bereichen Management, Controlling oder Rechnungswesen – gerade auch in internationalen Unternehmen – zu übernehmen.
<b>Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Abitur oder Fachhochschulreife</li> <li>■ Kaufmännisches Praktikum von 8 Wochen (davon mind. 4 Wochen vor Aufnahme des Studiums)</li> </ul> <p>Weiterhin werden gute schulische Kenntnisse in Mathematik, Deutsch und Englisch (Wort und Schrift, mind. 7 Jahre) empfohlen.</p>
<b>Gibt es Zulassungsbeschränkungen?</b>	Ja, ein Numerus Clausus besteht in Abhängigkeit von der Bewerberlage.
<b>Wie ist das Studium aufgebaut?</b>	Das erste Studienjahr führt in die Methoden und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ein. Im zweiten Studienjahr tritt neben die studiengangspezifische Verbreiterung der Grundlagen eine, durch Wahl von Schwerpunktmodulen, berufsqualifizierende Vertiefung im Bereich Rechnungswesen, Controlling oder Management. Zusätzlich ist ein Wahlmodul aus einem Bachelorstudiengang der anderen Fachbereiche zu belegen. Alternativ kann das 5. Semester als integriertes Auslandsstudiensemester an einer ausländischen Hochschule absolviert werden. Das 6. Semester beinhaltet insbesondere die Praxisphase und die Bachelor-Arbeit.
<b>Ansprechpartnerinnen</b>	<p><b>Christine Knaupe</b>, Dipl.-Kffr. (FH), Telefon 0621 5203-217, E-Mail: <a href="mailto:christine.knaupe@fh-lu.de">christine.knaupe@fh-lu.de</a>  <b>Christine Preis</b>, Dipl.-Betriebsw. (FH), Telefon 0621 5203-182, E-Mail: <a href="mailto:christine.preis@fh-lu.de">christine.preis@fh-lu.de</a>  <b>Ina Krämer</b>, B.A., Tel.: 0621 5203-230, E-Mail: <a href="mailto:ina.kraemer@fh-lu.de">ina.kraemer@fh-lu.de</a></p>

*Wie heißt der Studiengang?*

### **Finanzdienstleistungen und Corporate Finance**

*Wie lange dauert das Studium?*

Das Studium erstreckt sich über sechs Semester. Ein fakultatives Auslandssemester ist möglich, wodurch sich das Studium um ein Semester verlängern kann.

*Was ist das Besondere an diesem Studium?*

Das Besondere an diesem Studium ist die Breite der späteren Berufsbefähigung. Auf hohem Niveau werden die Geschäftsfelder abgedeckt, die für die „Megatrends“ der Gesellschaft und des Finanzbereichs stehen. Beispiele sind Private und Betriebliche Altersversorgung, Internationales Corporate Finance, Investment Banking und Private Banking, Frauen im Fondsmanagement.

*Was kann man mit dem Abschluss anfangen?*

Damit ist eine hochqualifizierte Beschäftigung im Finanzsektor möglich. Beste Anschauung liefern unsere ehemaligen Studierenden, die bei Absolvententreffen aus den verschiedensten Unternehmen und Bereichen zusammenkommen. Es sind Mitarbeiter der Allianz, der BASF, der BHF, der Commerzbank, der Heidelberger Druck, von Merrill Lynch, Universa, Dekabank und vielen anderen mehr.

*Für wen ist das Studium interessant?*

Für das Studium empfehlen sich die Schulabgänger, die einerseits couragiert an eine Sache herantreten und Herausforderungen als Gelegenheit begreifen, andererseits quantitativen Zusammenhängen (z.B. Finanzmathematik, Statistik) aber nicht aus dem Wege gehen.

*Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?*

Zu den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen der Fachhochschule Ludwigshafen a. Rh. treten keine weiteren hinzu. Die Zulassungsbeschränkungen orientieren sich an dem semesterweise schwankenden Numerus Clausus (NC-Verfahren).

*Gibt es Zulassungsbeschränkungen?*

Ein Numerus Clausus wird anhand der eingehenden Studienbewerbungen berechnet.

*Wie ist das Studium aufgebaut?*

Nach einem gemeinsamen Studienjahr, das die Neuankömmlinge aller Studiengänge durchlaufen, stehen weitere „Basics“ im dritten Semester auf dem Plan. In den Semestern vier bis sechs erfolgt die Spezialisierung auf die Kernkompetenzen des Studiengangs.

Der Studiengang „Finanzdienstleistungen und Corporate Finance“ verkörpert einen Bachelor-Studiengang, der einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss mit einem akademischen Titel ermöglicht.

*Ansprechpartnerin*

**Christiane Kleinschroth,**

Telefon 0621 5203-314

E-Mail: [christiane.kleinschroth@fh-ludwigshafen.de](mailto:christiane.kleinschroth@fh-ludwigshafen.de)

**Wie heißt der Studiengang?****Bachelor-Studiengang International Business Management (East Asia), IBM (East Asia)****Wie lange dauert das Studium?**

Das Studium dauert acht Semester. Darin enthalten sind zwei Semester Sprachstudium an Hochschulen im Ausland (China bzw. Japan). Der Abschluss ist ein „Bachelor of Science“.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Ziel des Studienganges ist es, den Studierenden auf der Grundlage einer umfassenden betriebswirtschaftlichen Ausbildung die Fähigkeiten für eine Tätigkeit im Wirtschaftsraum der Länder China und Japan zu vermitteln. Neben Betriebswirtschaftlehre stehen deshalb auf dem Studienplan (jeweils China bzw. Japan): Sprache in Wort und Schrift, Geschichte und Kultur, Landeskunde (Wirtschaftsgeographie), aktuelle Entwicklungen in Politik und Wirtschaft. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, anspruchsvolle Sach- und Führungsaufgaben in den Europäern sehr fremden Kulturräumen China/Japan zu übernehmen. Natürlich erfordert der Studiengang erheblich mehr Arbeitsaufwand als ein bloßes BWL-Studium. Für Chinesisch/Japanisch fallen 7 Wochenstunden an, für die anderen landesspezifischen Themen zusätzlich 4 Stunden. Eine sehr hohe Lernbereitschaft ist unabdingbare Voraussetzung

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Absolventen des Studiengangs IBM (East Asia) sind in allen betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsbereichen deutscher (internationaler) Unternehmen tätig, nach einer firmenspezifischen Einarbeitungszeit in der Regel verbunden mit der Entsendung nach China bzw. Japan. Die Beherrschung der chinesischen/japanischen Sprache sowie ihre durch den einjährigen Studienaufenthalt in China/Japan (Sem. 5 und 6) gegebene Vertrautheit mit diesen Kulturen garantieren den Absolventen eine hohe Aufmerksamkeit seitens der an den Märkten China/Japan interessierten Unternehmen. Die Einstellungsaussichten sind deshalb gut, wie die hohe Zahl unserer Absolventen belegt, die in oder mit diesen Ländern arbeiten.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Wichtigste Voraussetzung für den Abschluss des IBM (East Asia)-Studiums ist die Bereitschaft, ein hohes Lernpensum durchzuhalten, ein tiefgehendes Interesse an der Durchdringung der fremden Kulturen mitzubringen, sich beim einjährigen Auslandsaufenthalt durch nichts entmutigen zu lassen

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein Zeugnis der Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung und das Bestehen der Eignungsprüfung, sowie ein Praktikum von 8 Wochen.

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Nein. Die Aufnahme erfolgt jedoch nur zum Wintersemester, und es gibt Anfang Juli eine Eignungsprüfung, die aus einem Englisch- und Mathematik-Test besteht, denen sich ein persönliches Gespräch der Interessenten mit Dozenten und Studierenden des Studiengangs anschließt.

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Der Studienverlauf gliedert sich in drei Abschnitte: Der erste (Sem 1 bis 3) dient der Vermittlung betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissens sowie erster Einblicke in die historischen, kulturellen und politischen Verhältnisse Chinas bzw. Japans. In Bezug auf die chinesische bzw. japanische Sprache legt er Grundlagen für eine einfache Konversationsfähigkeit und einen Basis-Schriftzeichensatz. Der einjährige Auslandsaufenthalt, der im zweiten Studienabschnitt folgt (Sem 4 bis 6), dient in erster Linie einem gründlichen Spracherwerb. Im dritten Studienabschnitt (Sem 7 und 8) steht die Vertiefung des betriebswirtschaftlichen und regionalspezifischen bzw. Sprachwissens im Zentrum sowie seine Anwendung (im Rahmen des Studiums) auf aktuelle Themen und Entwicklungen.

**Ansprechpartner****Dr. Manuel Vermeer**

Telefon 0621 586670-30, E-Mail: [manuel.vermeer@fh-ludwigshafen.de](mailto:manuel.vermeer@fh-ludwigshafen.de)

Infos unter: [www.oai.de](http://www.oai.de)



- 2008 Abitur mit 2,0 in Erfurt
- 2008 Start ins duale Studium bei SAP
- 2009 3 Monate Auslandspraxis in Singapur
- 2009 Neu entwickelte Funktionalität wird sofort in 60 Ländern genutzt

## **BRING DIE WELT DES BUSINESS IN BEWEGUNG: STARTE DEINE KARRIERE BEI SAP!**

Als einer der führenden Anbieter von Unternehmenssoftware für mehr als 86.000 Kunden rund um den Globus tragen wir einen großen Teil zum Nervensystem der Weltwirtschaft bei. Und das ist deine Chance: Bring deine Ideen ein und erlebe selbst, wie viel du bei uns bewegen kannst. Mit einem dualen Studium oder einer Ausbildung bei SAP legst du den optimalen Grundstein für deine berufliche Zukunft. Alles ist möglich:

- Duale Studiengänge zum Bachelor of Science (w/m) Wirtschaftsinformatik oder Angewandte Informatik in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (ehem. Berufsakademie), Voraussetzung: Abitur
- Dualer Studiengang zum Bachelor of Arts (w/m) Betriebswirtschaftslehre in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (ehem. Berufsakademie), Voraussetzung: Abitur
- Duales Fachhochschulstudium zum Bachelor of Science (w/m) International Business Administration and Information Technology, Voraussetzung: Fachhochschulreife
- Ausbildung zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation mit Zusatzqualifikation Fremdsprachenkorrespondenz Englisch, Voraussetzung: Fachhochschulreife
- Ausbildung zum Fachinformatiker (w/m), Fachrichtung Anwendungsentwicklung, Voraussetzung: Mittlere Reife

Bewirb dich jetzt online unter [www.sap.de/ausbildung](http://www.sap.de/ausbildung).

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



**Wie heißt der Studiengang?****Internationales Personalmanagement und Organisation****Wie lange dauert das Studium?**

Das Studium dauert 6 Semester und führt zum Abschluss „Bachelor of Arts“.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Der Studiengang ist dadurch gekennzeichnet, dass er nach dem ersten Studienjahr, in welchem die betriebswirtschaftlichen Grundlagen vermittelt werden, eine umfassende Profilbildung in den Bereichen Personalmanagement und Organisation vornimmt. In zwei Studienjahren sollen sich die Studierenden hierbei mit allen für die Personalarbeit in den Unternehmen relevanten Themenstellungen befassen, wobei die besondere internationale Ausrichtung unter anderem durch das vorgegebene Auslandsstudium zum Ausdruck kommt.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Die Profilbildung impliziert eine weitgehende Fokussierung auf Fach- und Führungsaufgaben in den Bereichen Personalmanagement und Organisation, ermöglicht allerdings auch – vor dem Hintergrund einer teilweise noch anhaltenden Dezentralisierungstendenz der Personalarbeit – die Übernahme von Führungsaufgaben generell.

Beispiele für klassische personalwirtschaftliche Berufsfelder sind:

- Personalreferenten, die sich je nach Unternehmensgröße mit den vielfältigen Aufgabenbereichen im Personalmanagement beschäftigen, wie z.B. Personalplanung, -beschaffung und -verwaltung, Arbeitsrecht, Arbeitszeitorganisation, Entgeltfindung, etc.
- Personalcontroller, die u. a. verantwortlich sind für die Personalkostenplanung und das Berichtswesen mit Unterstützung von betriebswirtschaftlichen Softwarelösungen
- Personal- oder Organisationsentwickler, die für sämtliche Fragen der Personalbildung und -entwicklung inklusive der Betreuung des Führungsnachwuchses und der betrieblichen Aus- und Weiterbildung zuständig sind.
- Referenten im betrieblichen Sozial- und Bildungswesen
- Berufspädagogen in Verbänden und Einrichtungen der Weiterbildung

**Für wen ist das Studium interessant?**

Das Studium ist für alle interessant, die sich praxisrelevante (Personal-) Managementkenntnisse auf akademischen Niveau unter Einbeziehung handlungsbefähigender Methoden- und Sozialkompetenzen aneignen möchten.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung und ein kaufmännisches Vorpraktikum von mindestens 8 Wochen

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Ja, NC-Verfahren wird durchgeführt.

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Das Studium umfasst sechs Semester, von denen eines (gemäß Plan das 5. Semester) vollständig einem Auslandsaufenthalt bzw. einem international ausgerichteten Praktikum gewidmet ist. Die beiden ersten Semester, die als erstes gemeinsames Studienjahr studiengangsübergreifend an der Fachhochschule Ludwigshafen konzipiert wurden, sollen eine anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Grundausbildung vermitteln. Die Spezialisierung bzw. Profilbildung auf das Personalmanagement bzw. auf den Organisationsbereich erfolgt im 2. Studienabschnitt (ab dem 3. Semester).

**Ansprechpartnerin**

**Regina Kalteis**, Diplom Betriebswirtin (FH), Telefon: 0621 5203-225, E-Mail: [kalteis@fh-lu.de](mailto:kalteis@fh-lu.de)

**Wie heißt der Studiengang?****Logistik (Bachelor of Arts)****Wie lange dauert das Studium?**

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Das Studium der Logistik an der FH Ludwigshafen vermittelt die für das eher breite Berufsfeld des Logistiklers notwendigen Grundlagen, wobei betriebswirtschaftliche und informationstechnische Inhalte im Vordergrund stehen. Damit grenzt sich der Studiengang klar von den ingenieurwissenschaftlichen Logistikstudiengängen ab. In den Schwerpunktmodulen werden logistische Inhalte in kleinen Arbeitsgruppen behandelt; die Orientierung an praktischen Fragestellungen ist dabei das zentrale Leitmotiv.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Das Studium bildet einen ersten qualifizierenden Abschluss und befähigt die Absolventen, Fach und Führungsaufgaben in folgenden Bereichen zu übernehmen:

- Logistik allgemein
- Beschaffungs-, Produktions- oder Distributionslogistik
- Transport- und Verkehrswesen
- Betriebsorganisation und (Logistik-)Controlling

Nach dem Abschluss des Bachelor-Studienganges besteht die Möglichkeit, sich über ein viersemestriges Masterstudium weiter zu qualifizieren.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Das Studium im Fach Logistik richtet sich gleichermaßen an junge Männer und Frauen, die Interesse daran haben, den Material- und Informationsfluss im Unternehmen, aber auch unternehmensübergreifend zu planen und zu steuern. Neben Teamfähigkeit erfordert dies Spaß an betriebswirtschaftlichen Fragestellungen, die Bereitschaft mit modernen IT-Systemen zu arbeiten und keine Scheu, sich evtl. auch mal mit Ingenieuren zu verständigen.

Da die Logistik oft eine internationale Ausrichtung hat, da sie Unternehmen global vernetzt, ist es hilfreich, Interesse an fremden Kulturen und Fremdsprachen mitzubringen – auch wenn ein Auslandsaufenthalt zur Zeit nicht Pflichtbestandteil des Studiums ist.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

Zulassungsvoraussetzung ist ein Zeugnis der Hochschulreife, der Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung.

Weiterhin ist ein einschlägiges Vorpraktikum von mindestens 8 Wochen erforderlich, das bei Nachweis einer einschlägigen Berufsausbildung entfallen kann.

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt, der Zugang zu diesen Plätzen wird über einen Numerus Clausus (Abschlußnote) geregelt. Dieser lag in den vergangenen Jahren im Bereich 2,2 – 2,5.

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Semester sind Module gemäß Prüfungsordnung zu belegen; von dieser Vorgabe kann in Grenzen abgewichen werden. Der Umfang der Module orientiert sich an der Arbeitsbelastung, die sich aus der Präsenz in den Lehrveranstaltungen sowie der vor- und nachbereitenden Tätigkeiten zusammensetzt. Das Studium ist als Vollzeitstudium angelegt.

Die ersten zwei Semester vermitteln betriebswirtschaftliche Grundlagen und Methoden. Darauf aufbauend werden im 3. und vor allem im 4. und 5. Semester die fachspezifischen Inhalte gelehrt. Das 6. Semester dient schwerpunktmäßig dem Anfertigen der Abschlußarbeit und beinhaltet einen praktischen Studienanteil. Über das gesamte Studium verteilt ist der Unterricht in einer Pflichtfremdsprache sowie die Vermittlung von sog. ‚Soft Skills‘.

**Ansprechpartnerin**

**Ekram Chalghoumi**, Dipl.-BW. (FH), Tel.: 0621 5203-177, E-Mail: [ekram.chalghoumi@fh-ludwigshafen.de](mailto:ekram.chalghoumi@fh-ludwigshafen.de)

**Wie heißt der Studiengang?****Bachelor-Studiengang Marketing****Wie lange dauert das Studium?**

Das Studium dauert 6 Semester und führt zum Abschluss „Bachelor of Arts“.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Neben praxisrelevanten allgemeinen betriebswirtschaftlichen Inhalten werden umfassende marketingwissenschaftliche Fachkenntnisse (insbesondere in Marktforschung, Marketing-Management, Internationalem Marketing, Vertriebsmanagement, E-Marketing, Medien- u. Eventmanagement) vermittelt. Ein – vom Umfang geringerer – zweiter Schwerpunkt, der aus dem betriebswirtschaftlichen Fächerkanon neben dem Marketing zu wählen ist, trägt zusätzlich zur beruflichen Flexibilität bei.

Das Studium ist so angelegt, dass die Studierenden angeleitet werden, das auf dem aktuellen Stand der Forschung erlernte Wissen auch bei der Lösung praktischer Probleme anzuwenden.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Marketing ist ein dynamisches Berufsfeld mit vielfältigen analytisch-planerischen aber auch kreativen Tätigkeiten. Sie beziehen sich vor allem auf Markt, Innovation, Produkt und Dienstleistungen, Verkauf/Vertrieb, Preis und Kommunikation. Marketing-Aktivitäten sind sowohl auf heimische als auch auf internationale Märkte gerichtet. Marketing durchzieht nicht nur alle großen, kleinen und mittelständischen Unternehmen, die vermarktungsfähige Produkte und/oder Services und Leistungen anbieten, sondern betrifft auch Non-Profit Organisationen wie staatliche, Bildungs-, Gesundheits- und caritative Institutionen.

Der Abschluss ermöglicht einen soliden Karriereeintritt in allen Bereichen des Marketing auf nationaler und internationaler Ebene.

Berufsbeispiele:

Marketingassistent/in, Produktmanager/in, Marktforscher/in, Mediaplaner/in, Werbe-/PR-/Eventmanager/in und Vertriebsmanager/in, On-line-Shop-Manager/in, E-Business-Manager/in, Customer Relationship Manager/in, Eventmanager/in, Category-Manager/in, ECR-Manager/in.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Das Studium ist für alle interessant, die sich vorstellen können, an der Vermarktung von Produkten, Dienstleistungen oder auch Ideen mitzuwirken. Aufgrund der außerordentlichen Breite der Marketingaktivitäten und der zugeordneten Märkte ergeben sich vergleichsweise vielfältige berufliche Einsatzfelder und entsprechende Karrieremöglichkeiten.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung und ein kaufmännisches Vorpraktikum von mindestens 8 Wochen

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Ja, NC-Verfahren wird durchgeführt.

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Das Studium ist modular aufgebaut, d.h. die Module (Fächer bzw. Fächerkombinationen) werden in einem Semester angeboten und abgeprüft. Einzelne Module können so auch an ausländischen Partnerhochschulen erworben werden.

Ergänzend zur Vermittlung von fachlichen und methodischen Fähigkeiten beinhaltet das Studienprogramm über sechs Semester die Vertiefung und Anwendung der englischen Sprache und die Vermittlung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen.

**Ansprechpartnerin**

**Christina Schneider-Böß**, Geschäftsführerin Marketingstudiengänge,  
Telefon 0621 5203-167, E-Mail: [schneider-boess@fh-lu.de](mailto:schneider-boess@fh-lu.de)

**Wie heißt der Studiengang?****Bachelor-Studiengang Pflegepädagogik****Wie lange dauert das Studium?**

Das Studium dauert 7 Semester und führt zum Abschluss „Bachelor of Arts“.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Der Bachelor-Studiengang Pflegepädagogik ist ein modular aufgebautes Vollzeitstudium mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern.

Die Studierenden erwerben hierbei pädagogische und pflegewissenschaftliche Qualifikationen. Kennzeichnend für den Studiengang ist die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Die erworbene wissenschaftliche Qualifikation kann als Grundlage für Weiterqualifikation in Wissenschaft und Forschung dienen.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Das Studium befähigt zu pädagogischen Tätigkeiten im pflegerischen Arbeitsfeld.

Spezifische Tätigkeitsfelder sind:

- Unterrichtstätigkeit an Pflegeschulen sowie in Fort- und Weiterbildungseinrichtungen
- Organisation schulischer und praktischer Ausbildungsanteile
- Konstruktion, Implementierung und Evaluation von Curricula
- Begleitung von Auszubildenden im Lernort Praxis
- Beratung von PraxisanleiterInnen

Darüber hinaus bereitet das Studium auf weitere Arbeitsfelder im Gesundheitswesen vor:

- Beratung und Schulung
- Tätigkeiten bei Krankenkassen, Gesundheitsdiensten & Gesundheitsdienstleistern
- Tätigkeiten in der pflegebezogenen Publizistik
- Projektmanagement

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder Berechtigung, die der Fachhochschulreife gleichwertig ist und eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder der Altenpflege oder eine erfolgreich abgeschlossene Hebammenausbildung

**oder**

eine fachbezogene Hochschulzugangsberechtigung beruflich qualifizierter Personen (in der Regel nachgewiesen durch die Abschlussnote der fachbezogenen Ausbildung Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege oder der Hebammenausbildung von mindestens 2,5 und einer 2-jährigen fachbezogenen Berufstätigkeit in Vollzeit)

**Beginn des Studiums**

Der Studiengang Pflegepädagogik beginnt jeweils zum Sommersemester (März).

**Ansprechpartnerin**

**Prof. Dr. Karin Kersting**

Telefon 0621 5203-537

E-Mail: [karin.kersting@fh-ludwigshafen.de](mailto:karin.kersting@fh-ludwigshafen.de)

**Wie heißt der Studiengang?****Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit****Wie lange dauert das Studium?**

Das Studium dauert sieben Semester und führt zum Abschluss „Bachelor of Arts“.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Zunächst der besondere Fokus auf Soziale Arbeit: Diese wird im Rahmen des Studiengangs als kritische Wissenschaft verstanden, die ihren zentralen Gegenstand in gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen hat und sich als „Arbeit am Sozialen“ grundsätzlich auf die ganze Gesellschaft bezieht. Dann: Die Module dieses Studiums umfassen in der Regel zwei Semester und schließen erst danach mit einer Modulprüfung ab. Dies erlaubt Studierenden, in größeren, thematisch zusammenhängenden Lehr- / Lerneinheiten zu studieren. In für ein Studium besonderer Weise integriert der Studiengang darüber hinaus „Praxis“: Im Rahmen eines Praktischen Studiensemesters erproben Studierende ihr Wissen und Können unter Bedingungen beruflicher Praxis Sozialer Arbeit und erhalten so wichtige Impulse für ihr weiteres Studium.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Der Studiengang qualifiziert für alle Berufsfelder Sozialer Arbeit. Er eröffnet darüber hinaus den Weg zur weiteren wissenschaftlichen Qualifikation im Rahmen eines Master-Studiums. Für Absolventinnen und Absolventen finden sich Tätigkeitsbereiche in nahezu allen Bereichen unserer Gesellschaft: in der Sozialadministration, hier insbesondere in der der Sozial-, Jugend- und Gesundheitshilfe; bei privat-gemeinnützigen Trägern (Wohlfahrt- und Jugendverbände, Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts) sowie bei privat-gewerblichen Trägern Sozialer Arbeit; in der Justiz; in Schule / Ausbildung / Beruf; im Bereich Arbeit und Freizeit; im Bereich Gesundheit und Rehabilitation; in der Kulturarbeit und kulturellen Bildung wie auch in der Wirtschaft.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Das Studium ist interessant für Menschen, die soziale Probleme und Formen des gesellschaftlichen Umgangs mit diesen im Kontext sozialer Ungleichheit und sozialer Ausschließung reflektieren und nach Perspektiven suchen wollen, wie Menschen mittels Sozialer Arbeit in ihrer Lebensführung dialogisch unterstützt und zu selbstbestimmter Lebensgestaltung ermutigt werden können.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

- Abitur oder Fachhochschulreife und ein soziales Vorpraktikum von 12 Wochen **oder**
- der erfolgreiche Abschluss einer fachbezogenen Berufsausbildung (mind. 2,5 Notendurchschnitt) und eine mind. 2-jährige fachbezogene berufliche Tätigkeit im sozialen Bereich

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Ja, NC-Verfahren wird durchgeführt.

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Das Studium erfolgt als Vollzeitstudium und gliedert sich in insgesamt 15 Module, die in der Regel zwei Semester umfassen und mit einer Modulprüfung abschließen. Im fünften Studiensemester absolvieren die Studierenden ein Praktisches Studiensemester, welches am Ende des fünften Studiensemesters ebenfalls mit einer Modulprüfung abschließt. Die Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) wird von den Studierenden in der Regel im sechsten und siebten Studiensemester erstellt. Ein konsekutiver Masterstudiengang „Soziale Arbeit“ ist in Planung und wird voraussichtlich im WS 2012/13 starten.

**Ansprechpartnerin**

**Kerstin Herzog** (Diplom-Sozialpädagogin (FH))

Telefon 0621 5203-519

E-Mail: [kerstin.herzog@fh-ludwigshafen.de](mailto:kerstin.herzog@fh-ludwigshafen.de)

*Wie heißt der Studiengang?*

**Wirtschaftsinformatik – Bachelor of Science (B. Sc.)**

*Wie lange dauert das Studium?*

Das Studium geht über sechs Semester (3 Jahre)

*Was ist das Besondere an diesem Studium?*

Das Besondere an diesem Studium ist der sehr praxisnahe Bezug, welcher durch managementerfahrene Professor/innen und Führungskräfte aus der Wirtschaft als Dozenten garantiert wird. Das Studium wird dadurch der dynamischen Entwicklung der Wirtschaft und der zunehmenden Bedeutung der Informationsverarbeitung in den Unternehmen gerecht.

*Was kann man mit dem Abschluss anfangen?*

Wirtschaftsinformatik als Studienfach bietet Ihnen hervorragende und zukunftsweisende Berufschancen. Die Kernaufgabe eines Wirtschaftsinformatikers ist es betriebswirtschaftliche Prozesse durch IT-basierende Technologien abzubilden und zu optimieren. Die rasante technologische Entwicklung mit oftmals sehr individuell auftretenden Problemstellungen erfordert Qualifikationen, die zur selbstständigen Planung und Durchführung betrieblicher IT-Projekte notwendig sind. Mit dem Studium der Wirtschaftsinformatik sind Sie dafür bestens vorbereitet.

*Für wen ist das Studium interessant?*

Moderne Kommunikations- und Informationstechnologien sind allgegenwärtig. Der Studiengang Wirtschaftsinformatik richtet sich an alle Interessierten von IT-basierten Unternehmenslösungen.

*Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?*

- Abitur oder Fachhochschulreife
- Praktikum oder abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich BWL, Informatik oder Wirtschaftsinformatik

*Gibt es Zulassungsbeschränkungen?*

- Ein Numerus Clausus wird anhand der eingehenden Studienbewerbungen berechnet.

*Wie ist das Studium aufgebaut?*

1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr		
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	
Informatik-Grundausbildung ■ Programmierung ■ Algorithmen ■ Betriebssysteme ■ Rechnernetze  Allgemeine Grundlagen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre		Vertiefte Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik ■ Softwareentwicklung ■ Entwicklung von Anwendungssystemen ■ eBusiness ■ ERP Systeme ( mit SAP) ■ Business Intelligence (mit SAP) ■ Information Management  Vertiefung der Betriebswirtschaftslehre			Praktischer Studienanteil (12 Wochen)  Bachelor-Thesis (10 Wochen)	

*Ansprechpartner*

**René Mazzucco**, Dipl.-BW. (FH)

Telefon 0621 5203-192

E-Mail: [rene.mazzucco@fh-ludwigshafen.de](mailto:rene.mazzucco@fh-ludwigshafen.de)

**Wie heißt der Studiengang?****Berufsintegrierendes Studium (BIS) Betriebswirtschaft****Abschluss**

Bachelor of Arts (B.A.)

**Wie lange dauert das Studium?**

7 Semester

Die Vorlesungen finden während des ganzen Jahres an einen Nachmittag und am Samstagvormittag statt. Der Jahresurlaub kann in der vorlesungsfreien Zeit im August und September genommen werden.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Die Besonderheit der berufsintegrierenden Studiengänge liegt darin, dass Berufstätige unter Beibehaltung des Arbeitsplatzes die Möglichkeit haben, ein betriebswirtschaftliches Studium zu absolvieren, das zu dem selben Hochschulabschluss führt, wie ein Vollzeitstudium.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Durch die breite Ausrichtung der Vertiefungsfächer und nicht die Festlegung auf eine Spezialisierung, welches in der Wirtschaft zunehmend Bedeutung erhält, finden sich die beruflichen Einsatzfelder in allen Bereichen der Wirtschaft, der Verwaltung und im Non-Profit Bereich, in denen sowohl wirtschaftliche Kompetenzen als auch Management- und Führungskompetenzen gefordert werden.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Das Studium ermöglicht berufstätigen Arbeitnehmern mit Fachhochschul- bzw. Hochschulreife nach dem Ausbildungsende einen weiteren höheren berufsqualifizierenden Abschluss auf Hochschulniveau zu erwerben, ohne den Arbeitsplatz dabei aufgeben zu müssen.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

- Fachhochschulreife/Hochschulreife
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung bzw. mehrjährige einschlägige Praxis
- Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages mit dem Unternehmen, bei dem man während des Studiums beschäftigt sein muss

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Ja, ein Numerus Clausus (NC) Verfahren wird durchgeführt.

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

In den ersten drei Semestern wird sowohl eine auf einem relativ breiten Feld betriebswirtschaftlicher Funktionen fundierte Fachkompetenz vermittelt, als auch auf Spezialfragen eingegangen. Im zweiten Studienabschnitt findet eine Spezialisierung auf die vier Schwerpunktgebiete Marketing, Management, Controlling und Personalwirtschaft statt. Ziel ist es, vorhandene Fachkenntnisse zu vertiefen und durch die Vermittlung wissenschaftlicher Methoden, die Fähigkeit zu selbständigem Problemlösungsverhalten weiter zu entwickeln. Darüber hinaus werden soziale Kompetenzen vertieft.

**Wann findet die Aufnahme statt?**

Das Bachelor-Studium kann einmal im Jahr, derzeit immer zum Wintersemester, aufgenommen werden.

**Bewerbungsfrist**

Vollständige Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, die bis zum 15. Juli des laufenden Jahres fristgerecht eingereicht werden.

Weiterbildender Master of Business (MBA)-Studiengang:

Als Weiterbildung kann nach Abschluss eines Bachelor-Studiums und einem weiteren Jahr Praxis ein – ebenfalls in berufsintegrierender Form organisierter – MBA-Studiengang aufgenommen werden. Die Aufnahme findet derzeit einmal jährlich, immer zum Sommersemester, statt.

**Ansprechpartnerin**

**Karin Zettler**, Dipl.-Betriebsw. (FH)

Telefon 0621 5203-127, E-Mail: [k.zettler@fh-ludwigshafen.de](mailto:k.zettler@fh-ludwigshafen.de)

*Wie heißt der Studiengang?*

**Gesundheitsökonomie im Praxisverbund GiP, Bachelor of Science (B. Sc.), Duales Studium**

*Wie lange dauert das Studium?*

Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester; integriert sind zwei Praxisphasen und ein Praxissemester.

*Was ist das Besondere an diesem Studium?*

GiP ist ein dual aufgebauter Studiengang: Gesundheitsökonomie „dual“ studieren bedeutet eine Kombination aus Berufsbildung und Hochschulstudium zu wählen, die sich als zukunftsfähiges Studienangebot positionieren konnte.

*Was kann man mit dem Abschluss anfangen?*

GiP-Absolventen werden für eine Berufstätigkeit in den Unternehmen des Gesundheitswesens befähigt und können Fach- und Führungspositionen des mittleren und höheren Managements einnehmen, bspw. bei Krankenkassen, Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen, Alten -und Pflegeheimen, Beratungsgesellschaften, Ärztekammern und Krankenversicherungen.

*Für wen ist das Studium interessant?*

Für an wirtschaftlichen Zusammenhängen Interessierte, die ihren Focus auf eine Wachstumsbranche legen und ein praxisorientiertes Studienangebot mit innovativen Unternehmen suchen.

*Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?*

Ein zum Studium berechtigendes Zeugnis für Fachhochschulen und ein Ausbildungs-, Volontariats-, oder Praktikumsvertrag des Studierenden mit einem Kooperationspartnerunternehmen der FH für die Ausbildung bzw. die Praktikumsphasen. Angeboten werden drei verschiedene GiP-Praxismodelle:

- **Ausbildungsmodell** der Betriebskrankenkassen (BKK'n), Ausbildung plus Studium.
- **Rotationsmodell** Praktikumsprogramm ,Praktika in verschiedenen Unternehmen (Rotation) des Gesundheitswesens plus Studium
- **Entsendemodell** Volontariat in einem Unternehmen des Gesundheitswesens plus Studium.

*Gibt es Zulassungsbeschränkungen?*

Einen NC gibt es auf Grund des Zulassungs- und Bewerbungsverfahrens nicht. Die Partner entsenden die Studierenden oder entscheiden über die Vergabe der Praktikums-/Ausbildungsplätze.

*Wie ist das Studium aufgebaut?*

Der jährlichen Aufnahme jeweils zum Wintersemester folgt ein 7-semesteriges Studium, welches in den drei vorgenannten unterschiedlichen Studienvarianten studierbar ist. In interdisziplinärer Ausrichtung wurden Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Medizinmanagement und Rechtswissenschaft modular aufgebaut und gemeinsam mit den Kooperationspartnern ein duales Bildungsprogramm entwickelt.

Breit angelegtes Basiswissen im 1./2. Semester mit Vertiefungen im 3./4. Semester, jährlichen Praxisphasen vom 15.07.–30.09. zwischen dem 2./3. Semester und 4./5. Semester. Während dieser Zeiten lernen die Studierenden in ihrem kooperierenden Unternehmen verschiedene Aufgabenfelder kennen. Im 5. Semester kann zwischen den Fächern Public Health, Unternehmenssteuerung sowie Gesundheitsinformatik gewählt werden. Weiterhin werden Kreativ- und Planungstechniken (Social Skills), Qualitätsmanagement und Gesundheitsökonomische Evaluation angeboten. Das Praxissemester vom 01.03.–30.09. wird im 6. Semester absolviert; hier soll das theoretische Wissen ein- und umgesetzt werden. Im 7. Semester werden Personalführung, Marketing und weitere Themen, Internationale Aspekte des Gesundheitswesens intensiv behandelt und semesterabschließend die 10-wöchige Bachelorarbeit verfasst .

*Ansprechpartnerin*

**Monika Bergmann**, Dipl.-Bw.-Dipl.-Sozialökonomin  
Telefon 0621 5203-266, E-Mail: [gip@fh-ludwigshafen.de](mailto:gip@fh-ludwigshafen.de)

**Wie heißt der Studiengang?****Business and International Programs (BIP)****Studienschwerpunkt:****International Business Administration and Information Technology (IBAIT)****Wie lange dauert das Studium?**

Das Studium dauert 6 Semester und führt zum Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Bei dem dualen und internationalen IBAIT-Studienschwerpunkt bewerben sich die zukünftigen Studierenden direkt bei unseren Partnerunternehmen (z.B. BASF, SAP, siehe Internet: [www.fh-lu.de/bip](http://www.fh-lu.de/bip)). Die Studierenden erhalten über die gesamte Studiendauer eine Ausbildungsvergütung ihres Partnerunternehmens.

Das Programm orientiert sich an Aufgaben in den kooperierenden Unternehmen und der Wirtschaft. Anspruchsvolle, anwendungs- und praxisorientierte Veranstaltungen wechseln sich mit praktischen Phasen in den Partnerunternehmen ab. Neben deutschen Professoren und in der Wirtschaft erfahrenen Praktikern ist eine große Anzahl von Professoren aus dem Ausland mit der Lehre beauftragt. Aufgrund der kleinen Semestergruppen und der Intensität des Studiums wird ein sehr gut strukturiertes und organisiertes Studium geboten. Ein integrierter Auslandsaufenthalt rundet das Programm ab.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Während der vorlesungsfreien Zeit lernen Sie in Ihrem Unternehmen verschiedene Aufgabenfelder in den Bereichen Informationsmanagement, Softwareentwicklung, Marketing / Vertrieb, Controlling etc. kennen und arbeiten dort aktiv mit. In Abhängigkeit Ihrer Interessen und Fähigkeiten sowie des Bedarfs Ihres Partnerunternehmens übernehmen Sie nach Beendigung Ihres Studiums insbesondere Aufgaben in den oben genannten Bereichen.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Wir freuen uns auf die Bewerbung von leistungsorientierten Spitzenkandidaten aus dem In- und Ausland, die eine international ausgerichtete und praxisnahe Ausbildung suchen!

Bewerber sollten Interesse und Leistungsbereitschaft für einen Intensiv-Bildungsgang mitbringen der Betriebswirtschaftslehre mit Informatik verbindet.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

- Allgemeine Hochschul- oder Fachhochschulreife (siehe Partnerunternehmen)
- Vertrag zwischen dem Studierenden und dem ausbildenden Partnerunternehmen

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Ja, Auswahlverfahren des jeweiligen Partnerunternehmens

**Wie ist das Studium aufgebaut?****Start:** Einmal pro Jahr zum 1. August mit zwei Monaten Praxis beim jeweiligen Partnerunternehmen.**Praxisphase:** Während der vorlesungsfreien Zeit lernen Sie in Ihrem Unternehmen verschiedene Aufgabenfelder in den Bereichen Informationsmanagement, Softwareentwicklung, Marketing / Vertrieb, Controlling etc. kennen und arbeiten dort aktiv mit.**Theoriephase:** Im Oktober beginnt die erste Theoriephase an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein. In den Veranstaltungen erlernen die Studierenden fundierte und umfassende Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.**Auslandsaufenthalt:** Als Kernelement des Studienangebotes „International Business Administration and Information Technology (IBAIT)“ steht in der fünften Praxisphase ein verpflichtender, zweimonatiger Auslandsaufenthalt in China auf dem Lehrplan. Die Studierenden werden an einer Partneruniversität in Shanghai ihr Wissen im Bereich Wirtschaftsinformatik weiter ausbauen. Im Anschluss daran kann optional ein Praxiseinsatz in einer Gruppengesellschaft des Partnerunternehmens im Ausland erfolgen.**Ansprechpartnerin****Kathrin Paul,**Diplom Betriebswirtin (FH),  
MBA (USA)

Telefon 0621 59185-10

Fax 0621 59185-33

E-Mail: [kathrin.paul@fh-ludwigshafen.de](mailto:kathrin.paul@fh-ludwigshafen.de)

*Wie heißt der Studiengang?*

**Business and International Programs (BIP)**

**Studienschwerpunkt:**

**International Business Administration (IBA)**

*Wie lange dauert das Studium?*

Das Studium dauert 6 Semester und führt zum Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“

*Was ist das Besondere an diesem Studium?*

Bei dem dualen und internationalen IBA-Studienschwerpunkt bewerben sich die zukünftigen Studierenden direkt bei unseren Partnerunternehmen (z.B. BASF, SAP, RWE, siehe Internet: [www.fh-lu.de/bip](http://www.fh-lu.de/bip)). Die Studierenden erhalten über die gesamte Studiendauer eine Ausbildungsvergütung ihres Partnerunternehmens.

Das Programm orientiert sich an Aufgaben in den kooperierenden Unternehmen und der Wirtschaft. Anspruchsvolle, anwendungs- und praxisorientierte Veranstaltungen wechseln sich mit praktischen Phasen in den Partnerunternehmen ab. Neben deutschen Professoren und in der Wirtschaft erfahrenen Praktikern ist eine große Anzahl von Professoren aus dem Ausland mit der Lehre beauftragt. Aufgrund der kleinen Semestergruppen und der Intensität des Studiums wird ein sehr gut strukturiertes und organisiertes Studium geboten. Ein integrierter Auslandsaufenthalt rundet das Programm ab.

*Was kann man mit dem Abschluss anfangen?*

Während der vorlesungsfreien Zeit lernen Sie in Ihrem Unternehmen verschiedene Aufgabenfelder in den Bereichen Marketing / Vertrieb, Logistik, Einkauf, Rechnungswesen, Controlling oder Personalwesen kennen und arbeiten dort aktiv mit. In Abhängigkeit Ihrer Interessen und Fähigkeiten sowie des Bedarfes Ihres Partnerunternehmens übernehmen Sie nach Beendigung Ihres Studiums insbesondere Aufgaben in den oben genannten Bereichen.

*Für wen ist das Studium interessant?*

Wir freuen uns auf die Bewerbung von leistungsorientierten Spitzenkandidaten aus dem In- und Ausland, die eine international ausgerichtete und praxisnahe Ausbildung suchen!

Bewerber sollten Interesse und Leistungsbereitschaft für einen Intensiv-Bildungsgang im Bereich internationaler Betriebswirtschaftslehre haben.

*Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?*

- Allgemeine Hochschul- oder Fachhochschulreife (siehe Partnerunternehmen)
- Vertrag zwischen dem Studierenden und dem ausbildenden Partnerunternehmen

*Gibt es Zulassungsbeschränkungen?*

Ja, Auswahlverfahren des jeweiligen Partnerunternehmens

*Wie ist das Studium aufgebaut?*

**Start:** Einmal pro Jahr zum 1. August mit zwei Monaten Praxis beim jeweiligen Partnerunternehmen.

**Praxisphase:** Während der vorlesungsfreien Zeit lernen Sie in Ihrem Unternehmen verschiedene Aufgabenfelder in den Bereichen Marketing / Vertrieb, Logistik, Einkauf, Rechnungswesen, Controlling oder Personalwesen kennen und arbeiten dort aktiv mit.

**Theoriephase:** Im Oktober beginnt die erste Theoriephase an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein. In den Veranstaltungen erlernen die Studierenden fundierte und umfassende Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

**Auslandsaufenthalt:** Im vierten Semester des Bachelor-Studiums absolvieren die Studierenden einen Auslandsaufenthalt. Er beginnt Mitte Mai und dauert bis Ende September. Der verpflichtende Auslandsaufenthalt ist ein Kernelement des Studienangebotes. Während dieser Zeit werden die Studierenden des Programms „International Business Administration (IBA)“ in einer Tochtergesellschaft oder Niederlassung ihres Unternehmens eingesetzt und dort aktiv in anspruchsvolle Projekte eingebunden.

**Ansprechpartnerin**

**Kathrin Paul,**

Diplom Betriebswirtin (FH),

MBA (USA)

Telefon 0621 59185-10

Fax 0621 59185-33

E-Mail: [kathrin.paul@fh-](mailto:kathrin.paul@fh-ludwigshafen.de)

[ludwigshafen.de](mailto:kathrin.paul@fh-ludwigshafen.de)

**Wie heißt der Studiengang?****Bachelor Weinbau und Oenologie****Wie lange dauert das Studium?**

Das Studium dauert 6 Semester und führt zum Abschluss „Bachelor of Science“. Mit diesem Studium ist eine zweijährige Ausbildung zur Winzerin/ zum Winzer verknüpft. Durch die Verzahnung der Inhalte von Berufsausbildung und Studium verkürzt sich die Gesamtdauer von Studium und Berufsausbildung auf 4 Jahre.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Das Studium gliedert sich in die Schwerpunkte

- Weinbau/Rebenphysiologie/Pflanzenschutz
- Betriebswirtschaftslehre/Marketing/Recht.
- Oenologie/Chemie/Technologie und

Die Module umfassen neben den Vorlesungen umfangreiche Laborübungen und Exkursionen, die zur Verknüpfung von Theorie und Praxis beitragen. Zur Vervollständigung der 24-monatigen praktischen Ausbildung werden im April, Juli und Oktober des jeweiligen Studienjahres eng von den Hochschulen und dem DLR betreute Praxisprojekte in den kooperierenden Betrieben im In- oder auf Wunsch der Studierenden auch im Ausland durchgeführt. Am Ende des Studiums steht die Bachelorarbeit, die mit einem Praxisprojekt verbunden werden sollte. Im Vergleich zu der bisherigen Kombination von verkürzter Lehre und anschließendem Studium erfolgt ein Drittel der praktischen Berufsausbildung im dualen Bachelor- Studiengang parallel zum Studium.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Die steigende Nachfrage der Weinwirtschaft nach praktisch und theoretisch gut ausgebildeten Führungskräften begründet die Einrichtung des in Deutschland einmaligen dualen Bachelor Studiengangs Weinbau und Oenologie. Der Abschluss ermöglicht einen soliden Karriere Einstieg in allen Bereichen des Weinbaus auf nationaler und internationaler Ebene.

**Berufsbeispiele:**

Betriebsleiter eines Weinguts, einer Kellerei oder einer Winzergenossenschaft bzw. eines Teilbereiches davon (z. B. Außenbetrieb eines Weinguts oder Keller eines Weinguts). Leitende Tätigkeit in vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen (z. B. chemische Industrie, Maschinenbau, Weinlabor oder Weinhandel) Berater für Weinbau, Oenologie und/oder Weinvermarktung.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Das Studium ist für alle interessant, die Freude am Weinbau, der Oenologie und/oder der Vermarktung von Wein haben. Aufgrund der außerordentlichen Breite des Berufes ergeben sich vergleichsweise vielfältige berufliche Einsatzfelder und entsprechende Karrieremöglichkeiten.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung und ein Ausbildungsvertrag mit einem Kooperationsbetrieb, bzw. die schriftliche Verpflichtung der oder des Studierenden die gemäß Prüfungsordnung vorgesehenen Praxisphasen bei den Kooperationsunternehmen abzuleisten.

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Zurzeit nicht.

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Das Studium ist modular aufgebaut. Bereits bei der der Festlegung von Lehrinhalten wird eine praktische Zielorientierung verfolgt, die den Studierenden vermittelt, zu welchem Zweck sie sich theoretische Sachverhalte aneignen. Ergänzend zur Vermittlung von fachlichen und methodischen Fähigkeiten beinhaltet das Studienprogramm über sechs Semester die Vertiefung und Anwendung der englischen oder französischen Sprache und die Vermittlung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen.

**Ansprechpartnerin**

**Frau Wilhelma Metzler**, Telefon 0621 5203-252, E-Mail: [metzler@fh-lu.de](mailto:metzler@fh-lu.de)

# Studiengänge mit Master-Abschluss (konsekutiv)

*Wie heißt der Studiengang?*

## Controlling

*Wie lange dauert das Studium?*

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester inkl. Masterarbeit

*Was ist das Besondere an diesem Studium?*

Der Studiengang bietet eine Vertiefung in den Fachgebieten Management und Controlling, basierend auf den Fähigkeiten, die die Studierenden in ihrem Erststudium erworben haben. Eine ausgeprägte internationale Ausrichtung erhält MCO durch die Vermittlung interkultureller Kompetenzen, die Integration von englischsprachigen Lehrveranstaltungen und international ausgerichtete Studieninhalte. Moderne Lehrformen helfen dabei, das Studium zügig und erfolgreich zu absolvieren. Des Weiteren ist das Studienangebot für Studierende aus Deutschland im Rahmen des Studienkontenmodells gebührenfrei.

*Was kann man mit dem Abschluss anfangen?*

Mit MCO eröffnet sich ein weites berufliches Einsatzspektrum. Die Absolventen können Aufgaben in verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen, z. B. Beschaffung, Vertrieb, Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Forschung und Entwicklung übernehmen. Als spätere Arbeitgeber kommen u. a. in Betracht

- Industrieunternehmen
- Handelsunternehmen
- Unternehmensberatungen
- Unternehmen der IT-Branche
- Banken und Versicherungen
- Unternehmen und Einrichtungen des öffentl. Sektors

Das Studium eröffnet des Weiteren den Weg zum Höheren Dienst.

*Für wen ist das Studium interessant?*

Der Studiengang richtet sich insbesondere an Absolventen eines betriebswirtschaftlichen Erststudiums, die bereits eine exemplarische Spezialisierung in den Schwerpunkten Rechnungswesen und Controlling gewählt haben. Der Studiengang strebt eine Vertiefung der Fachkompetenzen in diesen Fächern an, die die zielorientierte Steuerung von Unternehmen unterstützen.

*Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?*

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Diplom) mit wirtschaftswissenschaftlicher oder vergleichbarer Ausrichtung mit der Gesamtnote „gut“ oder besser und/oder bestandener Eignungstest
- Einschlägige Vorkenntnisse in den Bereichen Management und Controlling:
  - Bachelor: mind. 20 Credits in den genannten Bereichen, wobei auf jeden dieser Bereiche mind. 8 Credits entfallen müssen
  - Diplom: mind. 12% der lehrplanmäßigen Veranstaltungen in den genannten Bereichen, wobei auf jeden dieser Bereiche mind. 4% entfallen müssen
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften, Kenntnisse der Abbildung grundlegender Geschäftsprozesse der Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und Logistik in einem ERP-System

*Gibt es Zulassungsbeschränkungen?*

Ja

*Wie ist das Studium aufgebaut?*

Die Pflichtmodule sind für das erste und zweite Semester vorgesehen. Die Pflichtmodule behandeln die Themen: Economics, Advanced Financial Accounting, Controlling-Anwendungen, Information Management, Social Skills und Management. Im dritten Semester können die Studierenden 3 aus 4 Schwerpunktmodulen wählen, um Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse selektiv zu vertiefen. Hierbei können Sie aus den Bereichen International Management & Controlling, International Accounting, Corporate Finance sowie Planungs- und Prognoseinstrumente wählen. Das vierte Semester dient ausschließlich der Anfertigung der Masterarbeit.

*Ansprechpartnerin*

**Christine Preis**, Dipl.-Betriebsw. (FH) Telefon 0621 5203-182 E-Mail: [christine.preis@fh-lu.de](mailto:christine.preis@fh-lu.de)

**Wie heißt der Studiengang?****Master Finance & Accounting (M.A.)****Wie lange dauert das Studium?**

Das Studium des Masterstudiengangs Finance & Accounting dauert 4 Semester.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Gegenüber anderen Angeboten im selben Themenfeld kennzeichnen **den Masterstudiengang Finance & Accounting** folgende Merkmale:

- Eindeutige **Ausrichtung** auf die **Arbeitsmarktsegmente** innovative, überdurchschnittlich wachstumsstarke, professionelle Dienstleistungsgesellschaften und die kapitalmarktnahen Bereiche von Industrie- und Handelsunternehmen.
- Konsequente Orientierung am **Qualifikationsbedarf** dieser hochattraktiven potentiellen Arbeitgeber.
- Durchgängiger **Anwendungsbezug** auf wissenschaftlicher Grundlage.
- Konsequente **internationale Ausrichtung**.
- Der Masterstudiengang Finance & Accounting eröffnet Führungspositionen bzw. hochqualifizierte Spezialistenaufgaben in überdurchschnittlich wachstumsstarken professionellen Dienstleistungsgesellschaften (z. B. Finanzdienstleister, Unternehmensberatungen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften) und kapitalmarktnahen Bereichen von Industrie- und Handelsunternehmen aus (z. B. Finanzwesen, Controlling, Unternehmensentwicklung).
- Der Abschluss bietet Ihnen auch den Zugang zu den Laufbahnen des höheren Dienstes und ist gleichwertig mit einem Masterabschluss an einer Universität.
- Sie erhalten eine umfassende anwendungsbezogene Qualifizierung in den Schlüsselbereichen fachliche, soziale und methodisch-analytische Kompetenzen.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Der Masterstudiengang Finance & Accounting wendet sich an alle Absolventen einer akademischen Erstausbildung mit wirtschaftsnahem Inhalt, welche sich für eine anspruchsvolle Karriere in wachstumsstarken, professionellen Dienstleistungsgesellschaften der Finanzdienstleistungsindustrie, der Unternehmensberatung, der Wirtschaftsprüfung, im Investment Banking, aber auch im Finanzbereich, Controlling und dem Rechnungswesen von Industrie- und Handelsunternehmen interessieren. Darüber hinaus steht unseren Absolventen auch der Weg in herausfordernden Positionen der Finanzmarkt-aufsicht und Wirtschaftsverbänden offen.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Die Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang Finance & Accounting finden Sie unter [www.fh-lu.de/finacc](http://www.fh-lu.de/finacc).

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

Derzeit gibt es keine Zulassungsbeschränkungen.

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?****Wie ist das Studium aufgebaut?**

Die wesentlichen **fachlichen Inhalte** bilden die Schlüsselthemen:

- |   |  |
|---|--|
| ■ Finanzdienstleistungen                            | ■ Entrepreneurial Finance/Private Equity |
| ■ Unternehmensberatung                              | ■ Social Skills                          |
| ■ Finanzmärkte                                      | ■ Wirtschaftsprüfung                     |
| ■ Information Management                            | ■ Rechnungslegung                        |
| ■ Corporate Finance                                 | ■ Controlling                            |
| ■ Wertmanagement                                    |  |
| ■ Unternehmensstrategie/<br>Unternehmensentwicklung |  |

**Ansprechpartnerin**

**Christiane Kleinschroth**

Telefon 0621 5203-314

E-Mail:

christiane.kleinschroth@fh-ludwigshafen.de

# Studiengänge mit Master-Abschluss (konsekutiv)

*Wie heißt der Studiengang?*

**Master of Science in Information Management & Consulting - InfoMaC (M. Sc.)**

*Wie lange dauert das Studium?*

Das Studium geht über vier Semester (2 Jahre)

*Was ist das Besondere an diesem Studium?*

Das Besondere an diesem Studium ist die Kombination von IT- und Beratungskompetenz bei ausgeprägtem Anwendungs- und Praxisbezug.

*Was kann man mit dem Abschluss anfangen?*

Optimales Studium für IT-Consulting; sehr gute Vorbereitung auch für Tätigkeiten bei IT-Software-Anbietern, internen IT/Organisationsabteilungen aller Branchen, in- und externen Beratungsorganisationen mit stark technologischem Profil, informationstechnologisch anspruchsvolle Tätigkeiten im Controlling bzw. Information Management von Unternehmen.

*Für wen ist das Studium interessant?*

Informatiker mit dem Ziel einer vertieften Anwendung von IT und Ausbau ihrer Management- und Beratungskompetenzen; Wirtschaftsinformatiker; Absolventen betriebswirtschaftlicher und ingenieurtechnischer Bachelor-Studiengänge mit verstärktem Interesse an Informationstechnologie und technologienaher Beratung.

*Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?*

- Bachelor oder Diplom
- Bei einer Durchschnittsnote von 2,6 oder schlechter, hängt die Zulassung vom Ergebnis eines Bewerbungsgesprächs ab, in dem relevante Vorkenntnisse getestet werden.

*Gibt es Zulassungsbeschränkungen?*

- Im Zulassungs-Verfahren wird nach Platzanzahl zugelassen.

*Wie ist das Studium aufgebaut?*

1. Studienjahr		2. Studienjahr	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Information Management		Techniken und Programme aller praktisch relevanten Bereiche des Consulting, z.B.:	Master-Thesis (6 Monate)
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Business Intelligence und Knowledge Management</li> <li>■ E-Business Strategien und Technologien</li> <li>■ Prozessmodellierung (ARIS)</li> <li>■ Enterprise Resource Planning (SAP)</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Strategische Unternehmensberatung</li> <li>■ Organisationsentwicklung</li> <li>■ Operative Optimierungsansätze</li> </ul>		Praktische Anwendungsprojekte	

*Ansprechpartner*

**René Mazzucco**, Dipl.-BW. (FH)

Telefon 0621 5203-192

E-Mail: [rene.mazzucco@fh-ludwigshafen.de](mailto:rene.mazzucco@fh-ludwigshafen.de)

**Wie heißt der Studiengang?****Innovation Management****Wie lange dauert das Studium?**

Die Regelstudienzeit ist 4 Semester inkl. Masterarbeit

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen legt der Studiengang großen Wert auf die Weiterentwicklung von Problemlösungskompetenzen (z. B. Managerial Decision Making) sowie von Kommunikations-, Team- und interkulturellen Kompetenzen (Social Skills). Durch Exkursionen, viele praxisnahe Fallstudien und vielfältige Kontakte zur Wirtschaft findet eine enge Anbindung an die Praxis und deren Herausforderungen statt.

Des Weiteren ist das Studienangebot für Studierende aus Deutschland im Rahmen des Studienkontenmodells gebührenfrei.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Das Studium qualifiziert für anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Aufgaben in Linien-, Projekt- oder auch Stabsfunktionen. Aufgrund des generalistischen Ansatzes kommen Positionen sowohl in abteilungsübergreifenden Projekten als auch in klassischen betrieblichen Funktionalbereichen (Marketing, F&E, Controlling, Logistik etc.) in Frage. Die Ausbildung bereitet die Absolventen des Masterstudiengangs ebenso für die Übernahme von Führungsverantwortung vor. Als spätere Arbeitgeber kommen vor allem Industrie- und auch innovative Dienstleistungsunternehmen in Frage.

Das Studium eröffnet des Weiteren den Weg zum Höheren Dienst.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Der Studiengang richtet sich an Absolventen eines Erststudiums mit wirtschaftswissenschaftlicher oder vergleichbarer Ausrichtung. Angesprochen werden Interessenten, die die Ausrichtung des Unternehmens, neuer Produkte, neuer Dienstleistungen und/oder organisatorische Veränderungen erfolgreich mitgestalten wollen - sei es in operativer oder in leitender Funktion.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Diplom) mit wirtschaftswissenschaftlicher oder vergleichbarer Ausrichtung ODER
- Bachelor- oder Masterdegree oder ein Hochschuldiplom in einem verwandten Studiengang. Als verwandt werden alle Studiengänge angesehen, die wirtschaftliche Schwerpunkte aufzeigen wie z. B. Wirtschaftsingenieurwesen oder Wirtschaftsinformatik

Der Abschluss muss mit der Note „gut“ oder besser erreicht worden sein. Bewerber oder Bewerberinnen mit einer Abschlussnote, die schlechter ist, müssen eine gleichwertige Qualifikation im Rahmen eines Eignungstestes nachweisen, der auch ergänzend gefordert werden kann.

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Ja

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Das Studium umfasst zehn Pflichtmodule, zwei Schwerpunktmodule und die Masterarbeit. Jedes Modul umfasst Übungen bzw. enthält Seminaranteile, in denen Fallstudien aus der Praxis integriert sind. Dadurch werden die Studierenden zur Mitarbeit aktiviert und motiviert. Starke Betonung findet daher das selbst gesteuerte und kollaborative Lernen. Die Wahl der beiden Schwerpunktmodule, die aus den drei angebotenen Schwerpunktmodulen zu wählen sind, hat zum Ziel, eine industriespezifische Vertiefung und Anwendung des Lehrgebiets zu ermöglichen.

**Ansprechpartnerin**

**Christine Preis**, Dipl.-Betriebsw. (FH), Telefon (0621) 5203-182, E-Mail: [christine.preis@fh-lu.de](mailto:christine.preis@fh-lu.de)

*Wie heißt der Studiengang?*

### **Master-Studiengang International Human Resource Management**

*Wie lange dauert das Studium?*

Das Studium dauert 6 Semester und führt zum Abschluss „Master of Arts“.

*Was ist das Besondere an diesem Studium?*

Der vier Semester umfassende Studiengang International Human Resource Management (IHRM) bietet eine wissenschaftlich vertiefende Ausbildung von zukünftigen Personalmanagern und sonstigen Führungskräften mit ausgeprägter Personalverantwortung. Hierbei befassen sich die Studierenden einerseits im Bereich des Human Resource Managements mit den spezifischen Anforderungen, die sich aus einer zunehmenden Internationalisierung und Professionalisierung ergeben. Andererseits werden ihnen im Bereich eines breiten General Management-Angebotes wichtige Grundlagen für die Führungsarbeit im Unternehmen vermittelt.

*Was kann man mit dem Abschluss anfangen?*

Tätigkeitsfelder für unsere Absolventen sind gehobene Aufgaben im Personalmanagement, die sich in der Regel mit folgenden Funktionen verbinden: Personalreferenten/innen, Führungskräfte im Personalbereich sowie Führungskräfte außerhalb der Personalabteilung mit ausgeprägter Personalverantwortung.

*Für wen ist das Studium interessant?*

Der Master-Studiengang IHRM zielt auf eine wissenschaftlich vertiefende Ausbildung von zukünftigen Personalmanagern und sonstigen Führungskräften mit ausgeprägter Personalverantwortung ab. Er knüpft an den Bachelor-Studiengang IPO oder vergleichbare Hochschulstudiengänge – als ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss – an, wobei die Bereitstellung eines fächerübergreifenden Angebotes (General Management) erfolgt und auch gewährleistet ist, dass das Absolvieren des Bachelorstudiengangs IPO keine unabdingbare Voraussetzung für den Zugang zum konsekutiven Masterstudiengang darstellt.

*Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?*

Ein erster qualifizierter betriebswirtschaftlicher Bachelor-Abschluss in einem akkreditierten Studiengang einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss einer in- oder ausländischen Hochschule.

Ein Numerus Clausus von mindestens 2,5 des ersten qualifizierten Hochschulabschlusses.

Nachweis über fundierte englische Sprachkenntnisse: Test of English as a Foreign Language [TOEFL] von mindestens 70% oder einen vergleichbaren Nachweis.

Auswahlgespräch von ca. 30 Minuten.

*Gibt es Zulassungsbeschränkungen?*

Ein abgeschlossenes Studium mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausprägung an einer Fachhochschule oder einer Universität mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser.

*Wie ist das Studium aufgebaut?*

Das Curriculum umfasst zwei große Blöcke: Internationales Human Resource Management und General Management.

Für jedes der vier Semester des Master-Studiums ist die Vergabe von 30 Credits vorgesehen. Zu berücksichtigen ist hierbei allerdings, dass über die verpflichtende Teilnahme am Praxisprojekt insgesamt 4 Credits semesterübergreifend vergeben werden. Für die Abschlussarbeit (Master-Thesis) sind 20 Credits vorgesehen. Im 3. Semester erfolgt ein zwanzigwöchiges Praktikum im Personalbereich eines Unternehmens im Ausland. Im 4. Semester hat jeder Studierende eine von einer Lehrkraft betreute, umfassende wissenschaftliche Abschlussarbeit (Master-Thesis) zu erstellen, die bis zum Ende des Semesters vorzulegen ist und als eigenständige Leistung in die Gesamtbewertung eingeht. Das Studium wird mit einer mündlichen Abschlussprüfung, in welcher die Studierenden vorrangig ihre Abschlussarbeit zu verteidigen haben (Disputation), abgeschlossen.

*Ansprechpartnerin*

**Regina Kalteis,**

Diplom Betriebswirtin (FH)

Telefon 0621 5203-225

E-Mail [kalteis@fh-lu.de](mailto:kalteis@fh-lu.de)

**Wie heißt der Studiengang?****International Marketing-Management (akkreditiert durch AQAS e.V.)****Wie lange dauert das Studium?**

Das Studium dauert 4 Semester und führt zum Abschluss „Master of Arts“.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Das Masterprogramm bietet eine hochwertige und anspruchsvolle Ausbildung in Marketing-Management im internationalen Kontext – verbunden mit dem Erwerb von Kompetenzen für sozialverantwortliches und führungsbezogenes Handeln. Praktische Anwendung und wissenschaftlicher Anspruch sind Maxime.

Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Bereichen Marketingforschung, Strategisches Marketing, Produkt- und Innovation, Branding, Kommunikation, Vertrieb und E-Commerce sowie der Umsetzung in das Business Marketing.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Der Studiengang wurde mit einer klaren Berufsfeldbezogenheit konzipiert.

Eine fundierte Ausbildung ist ein wesentlicher Schritt für die berufliche Entwicklung und wichtiger Türöffner für den Karriereeintritt in international tätige Unternehmen, in Forschung und Verwaltung. Der Abschluss befähigt zum Eintritt in den höheren Dienst. Der Karriereeinstieg erfolgt als Assistent/in der Geschäfts-, Marketing-, Vertriebsleitung.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Das Studium ist für alle interessant, die erfolgreich ein betriebswirtschaftliches Studium mit Schwerpunkt Marketing absolviert haben, die teamfähig, entscheidungsfreudig und verantwortungsbewusst sind und sich vorstellen können, als Führungskraft international im Marketing-Management-Bereich tätig zu sein.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

Die Zulassung zum Studium setzt voraus:

1. Ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium an einer akkreditierten Hochschule mit Schwerpunkt Marketing und Durchschnittsnote 2,5 oder besser;

**oder**

ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium an einer akkreditierten Hochschule mit Durchschnittsnote 2,5 oder besser und die Eignung für den Masterstudiengang (mind. 40 Credits in einschlägigen Marketingfächern und Eignungsprüfung).

2. Darlegung eines besonderen Interesses an der Teilnahme am Studiengang (Motivationsschreiben)

3. Testat über englische Sprachkompetenz (z. B. Toefl-Test, mehrsemestriger Sprachunterricht, Studium im englischsprachigen Ausland etc).

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Ja, es werden maximal 20 Studierende aufgenommen

Ein örtliches Auswahlverfahren wird durchgeführt

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Das Studium ist modular aufgebaut, d.h. die Module (Fächer bzw. Fächerkombinationen) werden in einem Semester angeboten und abgeprüft.

Insgesamt werden acht Module studiert. Davon zielen fünf auf internationale Aspekte, in zwei Modulen werden Managementkompetenzen vermittelt und ein Planspiel durchgeführt, ein weiteres Modul ist branchenbezogenen Marketingentscheidungen gewidmet.

Im 3. Semester ist ein Auslandsstudien- oder Unternehmensprojektsemester integriert. Der Studiengang schließt mit einer Master-Arbeit ab.

**Ansprechpartnerin**

**Christina Schneider-Böß**, Geschäftsführerin Marketingstudiengänge,  
Telefon 0621 5203-167, E-Mail: [schneider-boess@fh-lu.de](mailto:schneider-boess@fh-lu.de)

*Wie heißt der Studiengang?*

**Masterstudiengang Logistik (M. A.)**

*Wie lange dauert das Studium?*

2 Jahre, das 2. Jahr beinhaltet die Master-Thesis

*Was ist das Besondere an diesem Studium?*

Kernmerkmal der Logistik ist ihre interdisziplinäre Ausrichtung in den Bereichen BWL, Technologie und IT. Der Masterstudiengang Logistik deckt alle drei Themenbereiche ab, wobei der Schwerpunkt der inhaltlichen Ausrichtung im IT- und Beratungsumfeld angesiedelt ist.

*Was kann man mit dem Abschluss anfangen?*

Absolventen des Masterstudiengangs Logistik sind in der Lage, Logistik-Projekte methodisch gestützt auf Management-Ebene selbstständig zu planen und abzuwickeln, sowohl als Berater, als Führungskraft als auch als Projektleiter in folgenden Branchen:

- Industrie   ■ Handel   ■ Entsorgungswirtschaft   ■ Verkehrswirtschaft
- Logistikdienstleistungsunternehmen   ■ Unternehmensberatung

*Für wen ist das Studium interessant?*

Das Studium ist interessant für alle, die ihr Logistik-Wissen auf Management-Ebene vertiefen möchten und dies über ein gebührenfreies Qualitätsstudium in der Metropolregion Rhein-Neckar erreichen möchten.

*Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?*

**formale Voraussetzung:**

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor oder Diplom) mit wirtschaftswissenschaftlicher oder vergleichbarer Ausrichtung; Bewerber anderer akademischer Disziplinen können auf der Grundlage der Ergebnisse eines Eignungstests aufgenommen werden.
- Abschlussnote des Bewerbers mit einer Durchschnittsnote von 2,5 oder besser und/oder bestandene Eignungstest.

**Inhaltliche Voraussetzung:**

- Vorkenntnisse in dem Bereich Logistik, IT und Controlling und die Fähigkeit und Bereitschaft, sich auf betriebswirtschaftliche Inhalte ebenso einzulassen wie auf technologische einschließlich Informationstechnologie.

**Sprachliche Voraussetzungen:**

- Das Studienprogramm wird überwiegend auf Deutsch gehalten. Ein qualifizierter Anteil der Veranstaltungen ist in Englisch. Der Master Logistik richtet sich auch an ausländische Studierende mit vergleichbaren Abschlüssen sowie Deutsch- und Englischkenntnissen. Ausländische Studierende müssen ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen, um den Master Logistik absolvieren zu können (DSH-3, Testdaf5).

*Gibt es Zulassungsbeschränkungen?*

Liegen derzeit nicht vor.

*Wie ist das*

Der Studiengang ist modular aufgebaut, d.h. Sie schließen das Modul in der Regel nach jedem Semester mit einer Prüfung ab – sei es als Klausur, Seminararbeit oder Projektarbeit.

*Studium aufgebaut?*

In Vorlesungen sind ganz überwiegend Übungen und Fallstudien aus der Praxis integriert. Zusätzlich wird die Lehrform des Planspiels und des Projektstudiums häufig angewendet. Dabei steht selbstständiges, praxisbezogenes Lernen und Arbeiten im Mittelpunkt. Durch die Projektarbeit werden eigenverantwortliches kreatives Handeln, Zeitmanagement, Kommunikation, Teamarbeit und Organisationstechniken gefördert. Das Studium wird durch die Projektarbeit abwechslungsreicher und interessanter.

*Ansprechpartnerin*

**Ekram Chalghoumi**, Dipl.-BW. (FH),  
Telefon 0621 5203-177, E-Mail: [ekram.chalghoumi@fh-ludwigshafen.de](mailto:ekram.chalghoumi@fh-ludwigshafen.de)

**Wie heißt der Studiengang?****MBA Berufintegrierendes Studium (BIS) Betriebswirtschaft****Wie lange dauert das Studium?**

5 Semester

Die Vorlesungen finden während des ganzen Jahres an einem Nachmittag und am Samstagvormittag statt. Der Jahresurlaub kann in der vorlesungsfreien Zeit im August u. September genommen werden.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Die Besonderheit der berufsintegrierenden Studiengänge liegt darin, dass Berufstätige unter Beibehaltung des Arbeitsplatzes die Möglichkeit haben, ein betriebswirtschaftliches Studium zu absolvieren, das zu dem selben Hochschulabschluss führt, wie ein Vollzeitstudium.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Wie mit dem berufsintegrierenden Bachelor-Abschluss finden sich auch hier die beruflichen Einsatzfelder in allen Bereichen der Wirtschaft, der Verwaltung und im Non-Profit Bereich. Allerdings ermöglicht die Vermittlung tiefgehender betriebswirtschaftlicher Kenntnisse und Managementkompetenzen, welches auf einem höheren wissenschaftlichen Niveau unter Berücksichtigung des Anwendungsbezugs in der Praxis geschieht, eine Übernahme von Führungsfunktionen in den entsprechenden Bereichen!

**Für wen ist das Studium interessant?**

Der berufsintegrierende MBA-Studiengang richtet sich an Personen, die bereits einen ersten Hochschulabschluss erworben haben und dies als konsequente Fortsetzung Ihrer Studientätigkeit betrachten, aber nicht länger auf Einkommen verzichten wollen oder an Berufstätige, die nach einigen Jahren reiner Praxistätigkeit, einen weiteren höher qualifizierenden Studienabschluss anstreben und wieder ein Studium aufnehmen möchten, aber ihren Arbeitsplatz beibehalten wollen bzw. müssen. Der berufsintegrierende MBA-Studiengang wird dabei der Anforderung gerecht, dass der Berufseinstieg früher als in der Vergangenheit erfolgen kann, als auch dem Wunsch von sehr qualifizierenden Studierenden nach formaler Berechtigung zur Promotion.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

1. ein qualifizierter Bachelor-Abschluss in einem akkreditierten Studiengang mit „gut oder besser“ oder ein gleichwertiger Hochschulabschluss; bei mehreren Hochschulabschlüssen entfällt die Durchschnittsnote
2. eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung bzw. mehrjährige einschlägige Praxis
3. idR. muss ein Jahr Praxis nach dem ersten Hochschulabschluss erbracht worden sein
4. Einverständniserklärung des Arbeitgebers durch Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages
5. Weiterführung einer einschlägigen beruflichen Tätigkeit während des Studiums
6. fehlen Voraussetzungen von 1 – 5 oder werden nicht erfüllt, können Eignungsfeststellungsprüfungen zusätzlich stattfinden und die Eignung überprüfen

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Die Gruppengröße ist auf max. 20 Studierende beschränkt.

**Wann findet die Aufnahme statt?**

Das MBA-Studium kann einmal im Jahr, derzeit immer zum Sommersemester, aufgenommen werden.

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Die Spezialisierung in diesem Programm liegt in der Vertiefung der Kenntnisse im Bereich Marketing, Unternehmensführung und Personalmanagement. Es gibt Lehrveranstaltungen in denen in stärkerem Maße auf nicht direkt zweckgebundene Lehrinhalte eingegangen, sondern der Vermittlung von Werten wie Sozialer Kompetenz Beachtung geschenkt wird: Philosophie (einschließlich Ethik), Kreativität und Soziologie. In der Regel, im letzten Studienabschnitt, wird die Masterthesis angefertigt, bei der die Studierenden auf Probleme aus ihrem Arbeitsumfeld eingehen können.

**Ansprechpartnerin**

**Karin Zettler**, Dipl.-Betriebsw. (FH),  
Telefon 0621 5203-127, E-Mail: [k.zettler@fh-ludwigshafen.de](mailto:k.zettler@fh-ludwigshafen.de)

*Wie heißt der Studiengang?*

**MBA Business Information Systems (Master of Business Administration)**

*Wie lange dauert das Studium?*

2 Jahre (4 Semester; 4. Semester Master Thesis)

*Was ist das Besondere an diesem Studium?*

Um ein Unternehmen erfolgreich zu leiten, benötigen Manager heutzutage qualifiziertes Wissen über den Einsatz leistungsfähiger betriebswirtschaftlicher Informationssysteme. Zentrales Ziel des Studiengangs ist es, den steigenden Bedarf an Führungskräften mit qualifizierten Kenntnissen über Methoden und Informationssysteme zur leistungsorientierten Unternehmenssteuerung in Wirtschaft und Verwaltungen zu decken. Die praxisnahe Wissensvermittlung unter Einsatz der jeweils aktuellsten Software wird durch die Unterstützung der führenden Softwareanbieter der Branche ermöglicht. Im gerade veröffentlichten Ranking von MBA-Studiengängen des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) erreichte die Fachhochschule Ludwigshafen dank des MBA Business Information Systems gemeinsam mit der Eliteuniversität WHU Koblenz den Spitzenplatz.

*Was kann man mit dem Abschluss anfangen?*

Die Absolventen sind in der Lage, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse betriebswirtschaftliche Aufgaben mit informationstechnischer Unterstützung zu lösen und dadurch Unternehmen leistungsorientiert zu führen.

*Für wen ist das Studium interessant?*

High Potentials und Führungskräfte aus den Funktionsbereichen Unternehmensführung, Controlling, DV/ Organisation, Finanzen und Marketing

*Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?*

- abgeschlossenes Hochschulstudium: Diplom an Uni bzw. FH oder akkreditiertes Bachelorstudium mit 210 ECTS und mindestens ein Jahr Berufserfahrung + Motivationsschreiben
- abgeschlossenes akkreditiertes Bachelorstudium mit 180 ECTS und zwei Jahre Berufserfahrung + Motivationsschreiben und Eignungstest

**Inhaltliche Voraussetzung:**

Affinität zur Informationstechnologie und der Wunsch, Führungsverantwortung zu übernehmen.

**Sprachliche Voraussetzungen:**

Das Studienprogramm wird überwiegend auf Deutsch gehalten. Ausländische Studierende müssen vor Beginn des MBA Business Information Studiums ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen (DSH-3, Testdaf5). Ein zusätzlicher Studienaufenthalt in einem englischsprachigen Land ist möglich.

*Gibt es Zulassungsbeschränkungen?*

Höchstens 20 Studierende pro Semester

*Wie ist das Studium aufgebaut?*

Das Studium ist modular aufgebaut. Jedes Modul schließt mit einer schriftlichen Klausur, einer Seminararbeit oder einer Studienleistung ab. Die Vorlesungen finden berufsbegleitend freitags und samstags statt. In allen Veranstaltungen stehen das selbständige Arbeiten und die Lösung von Problemen aus der Praxis im Vordergrund. Im gesamten Studium wird Wert auf die Weiterentwicklung der Leadership Skills gelegt.

*Ansprechpartnerin*

**Sybille Schön**

Telefon 0621 5990-273

E-Mail: [schoen@fh-ludwigshafen.de](mailto:schoen@fh-ludwigshafen.de)

**Wie heißt der Studiengang?****MBA Logistik – Management & Consulting****Wie lange dauert das Studium?**

Das Fernstudium ist berufsbegleitend auf 5 Semester ausgelegt.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Die Zielsetzung des Fernstudiums MBA Logistik – Management & Consulting ist es, die Absolventen auf das breite Spektrum an Logistik-Aufgaben vorzubereiten. Als drittgrößter Wirtschaftszweig in Deutschland verlangt die Logistikbranche Experten, die in der Lage sind, Logistik-Strategien zu entwickeln und diese problem- und situationsadäquat umzusetzen. Die Besonderheit des Studiums besteht darin, dass die klassische dreidimensionale Ausrichtung der Logistik-Lehre (BWL – IT – Technologie) um die logistik-relevanten Inhalte Management, Consulting und Sozialkompetenz ergänzt wurde. Ebenso zeichnet ein hoher Praxisbezug, den enge Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen gewährleisten, das Studium aus.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Als in der Wirtschaft angesehene Zusatzqualifikation eröffnet der MBA-Abschluss vielfältige neue Perspektiven. Per Fernstudium erworben, beweist er darüber hinaus ein hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Organisationsgeschick. MBA-Absolventen stehen Positionen als Berater, Führungskraft oder Projektleiter in der Industrie, im Handel, der Entsorgungs- oder Verkehrswirtschaft sowie in Logistik-Dienstleistungsunternehmen offen. Darüber hinaus eröffnet das Studium den Weg in den gehobenen Dienst bei öffentlich-rechtlichen Arbeitgebern sowie die Möglichkeit zur Promotion.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Das Fernstudium richtet sich an Absolventinnen und Absolventen aller Studienfächer, die ihr Wissen um logistik-spezifische Management- und Consulting-Kenntnisse ergänzen möchten.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

Ein abgeschlossenes Studium an einer Universität, Fachhochschule oder einen akkreditierten Bachelorabschluss einer Berufsakademie mit einem Notendurchschnitt bis 2,5 oder besser sowie mindestens eine 1-jährige Berufserfahrung. Bei einem schlechteren Notendurchschnitt erfolgt die Zulassung über eine Eignungsprüfung. Liegt kein Hochschulabschluß vor, erfolgt eine Zulassung bei Vorlage einer Fach-/Hochschulreife und mindestens 5-jährige Berufserfahrung mit Führungsaufgaben und dem Bestehen einer Eignungsprüfung.

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Nein

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Das 5-semesterige Studium setzt sich aus acht Modulen zusammen, wobei das 8. Modul im 5. Semester der Erstellung der Master-Thesis dient. Details zum Aufbau finden Sie unter: [www.mba-lmc.de](http://www.mba-lmc.de)

**Ansprechpartnerin**

**Ansprechpartnerin: Annika Karger (Geschäftsführung Studiengang Logistik)**, Telefon : 0621 5203-251, E-Mail [annika.karger@fh-lu.de](mailto:annika.karger@fh-lu.de), Homepage: [www.mba-lmc.de](http://www.mba-lmc.de)

*Wie heißt der Studiengang?*

**MBA-Studiengang Human Resources Management**

*Wie lange dauert das Studium?*

21 Monate

*Was ist das Besondere an diesem Studium?*

Es handelt sich um ein berufsbegleitendes Studium, welches nach dem klassischen MBA-Konzept auf den Bereich General Management ausgerichtet ist. Aufgrund der in der Praxis gegebenen engen Einbindung der Personalverantwortlichen in die überwiegend strategisch ausgerichteten Managementthemen ist eine intensive Befassung der Inhalte aus der HR-Perspektive Kern des Studienkonzeptes. Es werden wichtige strategische HR-Themen, innovative Tools der Personalarbeit sowie Rollen- und Selbstverständnisaspekte in einer engen Verzahnung zur Praxis behandelt. Die Studierenden können praktische Erfahrungen sowie konkrete Projektaufgaben aus ihrer Arbeitstätigkeit einbringen. Mit Blick auf die besonderen Anforderungen der Teilnehmer des Programms wurde für den Bereich der Serviceabwicklung und Betreuung eine Zertifizierung nach ISO 9001ff. erfolgreich durchgeführt. Das Studienkonzept beinhaltet die Integration einer E-Learning-Plattform, über die Informationen ausgetauscht und teilweise virtuelle Zusatzveranstaltungen durchgeführt werden.

*Was kann man mit dem Abschluss anfangen?*

Auf der Grundlage der Akkreditierung des Studiengangs durch die FIBAA (Foundation for International Business Administration Accreditation) ist mit dem erfolgreichen Abschluss für die Absolvent/innen die Berechtigung zur Promotion ebenso wie die Zugangsmöglichkeit zum höheren Dienst im Bereich des öffentlichen Dienstes gegeben. Im Rahmen einer Kooperation mit einer österreichischen Universität ist der Zugang zu einem Doktoratsstudiengang für besonders befähigte Absolventen im thematischen Schwerpunktbereich Human Resources vorgesehen.

*Für wen ist das Studium interessant?*

Das Programm kann als Premium-Personalentwicklungsmaßnahme für Potenzialträger im Bereich des betrieblichen Personalmanagements sowie für Führungskräfte mit ausgeprägter Personalverantwortung angesehen werden. Idealerweise stellt das MBA-Studium einen bedeutenden Entwicklungsschritt für die weitere interne oder externe berufliche Karriere dar.

*Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?*

- abgeschlossenes Studium an einer Universität, Fachhochschule oder vergleichbaren Einrichtung;
- mindestens dreijährige Berufserfahrung in Human Resources-Funktionen;
- Nachweis über fundierte englische Sprachkenntnisse (Toefl-Test mind. 70 % oder vergleichbares Niveau)
- erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlgespräch (und ggf. an einem Eignungsfeststellungsverfahren)

Nach dem rheinland-pfälzischen Hochschulgesetz besteht die Möglichkeit unter bestimmten Umständen ein Weiterbildungsstudium ohne vorheriges Erststudium zu beginnen.

*Gibt es Zulassungsbeschränkungen?*

Die Zahl der Studienplätze ist auf 20 Personen pro Studiengruppe begrenzt. Der Studiengang startet einmal jährlich im Wintersemester.

*Wie ist das Studium aufgebaut?*

Das Curriculum beinhaltet fünf Hauptmodule: **Business-Management, Leadership & Team-Management, Human Resources Management, Internationales Recht** und **Wahlmodul Management-Praxis**. Die Veranstaltungen finden an elf dreitägigen Präsenzterminen (Donnerstag-Samstag) sowie vier Blockwochen (Montag-Samstag) statt. Die Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch.

*Ansprechpartnerin*

**Anja Hausmann**, Telefon 0621 5203-159, E-Mail: [anja.hausmann@fh-lu.de](mailto:anja.hausmann@fh-lu.de)  
**Peter Mudra**, Telefon 0621 5203-278, E-Mail: [peter.mudra@fh-lu.de](mailto:peter.mudra@fh-lu.de),  
Infos auch über: [www.mba-hrm.de](http://www.mba-hrm.de)

**Wie heißt der Studiengang?****Berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich (Management in Welfare Organisations) mit dem Abschluss Master of Arts****Wie lange dauert das Studium?**

Das Studium dauert 4 Studiensemester plus 1 Semester für Masterthesis und Disputatio.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Der Studiengang will die Studierenden im Spannungsfeld zwischen zunehmender Ökonomisierung der betrieblichen Tätigkeit einerseits und der Umsetzung des diakonisch-kirchlichen bzw. humanitären Unternehmensauftrags andererseits zu einer ganzheitlichen Wahrnehmung von Führungsaufgaben in gemeinnützigen Wohlfahrtsunternehmen befähigen. Hierzu müssen Fachkompetenzen in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Diakoniethologie sowie Sozialarbeit und Gesundheitswissenschaft auf- bzw. ausgebaut werden. Der Studiengang wird in Kooperation mit der Universität Heidelberg (Diakoniewissenschaftliches Institut) durchgeführt.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Die Absolventinnen und Absolventen werden in die Lage versetzt werden, Unternehmen des Gesundheits- und Sozialwesens oder unternehmerische Teilbereiche, insbesondere solche in konfessioneller Trägerschaft, erfolgreich zu leiten.

Außerdem berechtigt der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums zur Promotion

**Für wen ist das Studium interessant?**

Der Weiterbildungsstudiengang richtet sich an:

- derzeitige Führungskräfte in Organisationen des Gesundheits- und Sozialbereichs, die sich für Aufgaben im höheren Management qualifizieren oder ihre Führungsarbeit auf eine breite interdisziplinäre Basis stellen wollen.
- potenzielle Führungskräfte, die sich für erste Führungsaufgaben qualifizieren wollen.
- Fach- und Führungskräfte aus dem Wohlfahrtsbereich, die sich für beratende Funktionen qualifizieren wollen (z.B. Unternehmensberatung, Organisationsentwicklung).
- Fach- und Führungskräfte, die sich wissenschaftlich im Themenbereich Sozialmanagement qualifizieren wollen.
- Unternehmen, Verbände und Verwaltungen im Wohlfahrtsbereich, die ihre Mitarbeiter weiterqualifizieren wollen.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

Zulassungsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium an einer Universität, Fachhochschule, Gesamthochschule, Kirchlichen Hochschule oder Pädagogischen Hochschule in einem für das Sozial- und Gesundheitswesen einschlägigen Fachgebiet.
- Einschlägige Berufstätigkeit im Bereich des Sozial- oder Gesundheitswesens von mindestens einem Jahr. Im Einzelfall können auf Antrag auch ehrenamtliche oder bürgerschaftliche Tätigkeiten in leitender Funktion anerkannt werden.
- Berufliche oder in Einzelfällen Einleitende ehrenamtliche Tätigkeit während des Weiterbildungsstudiums.

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Max. dreißig Studienplätze. Zugelassen werden können nur Personen mit Prädikatsabschluss des Erststudiums. Es wird nur alle zwei Jahre ein neuer Studienkurs eröffnet, demnächst zum Oktober 2011.

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Das Studium ist modular aufgebaut. Die Lehrveranstaltungen finden berufsbegleitend in Präsenzblöcken jeweils einmal im Monat donnerstags bis einschl. samstags statt. Der Studiengang umfasst 120 Kreditpunkte (ECTS).

**Ansprechpartnerin****Ilona Agoston**, Studiengangskoordinatorin, InformationenTelefon 06221 54-8157 (mo. und do.), E-Mail: [masterstudiengang@dwi.uni-heidelberg.de](mailto:masterstudiengang@dwi.uni-heidelberg.de)

**Wie heißt der Studiengang?****MBA-Fernstudiengang Betriebswirtschaftslehre****Wie lange dauert das Studium?**

Das Studium dauert 5 Semester und führt zum Abschluss „Master of Business Administration M.B.A.“.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Das Studium ist als ein zeit- und ortsunabhängiges Fernstudium konzipiert und eignet sich vorrangig für Berufstätige, die sich parallel zu ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Unterbrechung weiterqualifizieren möchten. Die Lehrinhalte werden in Form von Lehrtexten zum größten Teil elektronisch zur Verfügung gestellt. Neben den Selbststudienphasen finden an 3 – 4 Wochenenden Präsenzveranstaltungen pro Semester statt.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Durch die bereits vor Studienbeginn vorhandene akademische Vorbildung und berufliche Praxis, die in der Regel während des Studiums andauernde Berufstätigkeit, die breite Differenzierung der Schwerpunktbereiche im Hauptstudium sowie die Vermittlung von Sozialkompetenzen haben die Absolventinnen und Absolventen in allen betriebswirtschaftlichen Bereichen beste Berufsaussichten, um komplexe Führungsaufgaben erfolgreich zu bewältigen.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Die Fachhochschule Ludwigshafen bietet in Kooperation mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) den berufsbegleitenden MBA-Fernstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler an. Der Studiengang soll Hochschulabsolventinnen und -absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtungen das erforderliche betriebswirtschaftliche Wissen und darüber hinaus die Kompetenz zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben vermitteln und ist an Interessenten gerichtet, die bereits in Führungspositionen in einem Unternehmen stehen, eine Position in dieser Führungsebene anstreben oder sich auf eine Unternehmensnachfolge vorbereiten.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

- Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium an der Universität oder Fachhochschule oder einen akkreditierten Bachelorabschluss einer Berufsakademie von mindestens 6 Semestern mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser.
- Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium an der Universität oder Fachhochschule oder einen akkreditierten Bachelorabschluss einer Berufsakademie von mindestens 6 Semestern. Hier erfolgt die Zulassung über eine Eignungsprüfung.
- Eine wenigstens zweijährige berufliche Praxis in kaufmännischen Tätigkeitsbereichen nach dem ersten Hochschulabschluss.
- Bei einer Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife kann zugelassen werden, wer über eine berufliche Tätigkeit mit Führungsaufgaben von mindestens 5 Jahren verfügt, die hinreichende inhaltliche Zusammenhänge mit dem gewählten Studiengang sowie überdurchschnittliche Qualifikationen aufweist. Dann erfolgt die Zulassung ebenfalls über eine Eignungsprüfung.

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Die Gruppengröße sollte auf max. 20 Teilnehmer beschränkt werden. Bewerbungen müssen bis zum 15. Juli eines jeden Jahres bei der ZFH in Koblenz eingereicht werden.

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Das fünfsemestrige Studium ist modular aufgebaut und kann modularunabhängig studiert werden. Das Studium unterteilt sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule mit unterschiedlich vielen Freiheitsgraden. Zu jedem Modul erhalten die Studierenden zum Selbststudium Lehrbriefe, die zusätzlich mit mindestens einem Präsenztag im Semester thematisch ergänzt werden. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab, dabei sind Klausuren, Seminararbeiten und Präsentationen vorgesehen. Im letzten Semester ist die Abschlussarbeit (Master-Thesis) zu erstellen, die mit der Verteidigung in einer Disputation abschließt.

**Ansprechpartnerin**

**Anja Hausmann**, Dipl.-BW, (FH), Telefon 0621 5203-159, E-Mail: [Anja.Hausmann@fh-lu.de](mailto:Anja.Hausmann@fh-lu.de)

**Wie heißt der Studiengang?****MBA-Fernstudiengang Unternehmensführung****Wie lange dauert das Studium?**

Das Studium beinhaltet 5 Semester und führt zum Abschluss „Master of Business Administration M.B.A.“.

**Was ist das Besondere an diesem Studium?**

Das Studium ist als ein zeit- und ortsunabhängiges Fernstudium konzipiert und eignet sich vorrangig für Berufstätige, die sich parallel zu ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Unterbrechung weiterqualifizieren möchten. Die Lehrinhalte werden in Form von Lehrtexten zum größten Teil elektronisch zur Verfügung gestellt. Neben den Selbststudienphasen finden an 3 – 4 Wochenenden Präsenzveranstaltungen pro Semester statt.

**Was kann man mit dem Abschluss anfangen?**

Durch die bereits vor Studienbeginn vorhandene akademische Vorbildung und berufliche Praxis, die in der Regel während des Studiums andauernde Berufstätigkeit, die breite Differenzierung der Schwerpunktgebiete im Hauptstudium sowie die Vermittlung von Sozialkompetenzen haben die Absolventinnen und Absolventen in allen betriebswirtschaftlichen Bereichen beste Berufsaussichten, um komplexe Führungsaufgaben erfolgreich zu bewältigen.

**Für wen ist das Studium interessant?**

Die Fachhochschule Ludwigshafen bietet in Kooperation mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) den berufs begleitenden MBA-Fernstudiengang „Unternehmensführung“ für Nicht-Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler an. Der Studiengang soll Hochschulabsolventinnen und -absolventen natur- und ingenieurwissenschaftlicher Fachrichtungen das erforderliche betriebswirtschaftliche Wissen und darüber hinaus die Kompetenz zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben vermitteln und ist an Interessenten gerichtet, die bereits in Führungspositionen in einem Unternehmen stehen, eine Position in dieser Führungsebene anstreben oder sich auf eine Unternehmensnachfolge vorbereiten.

**Welche Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?**

- Ein abgeschlossenes nicht-betriebswirtschaftliches Studium an der Universität oder Fachhochschule oder einen akkreditierten Bachelorabschluss einer Berufsakademie von mindestens 6 Semestern mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser.
- Ein abgeschlossenes nicht-betriebswirtschaftliches Studium an der Universität oder Fachhochschule oder einer Berufsakademie von mindestens 6 Semestern. Hier erfolgt die Zulassung über eine Eignungsprüfung.
- Bei einer Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife kann zugelassen werden, wer zusätzlich über eine berufliche Tätigkeit mit Führungsaufgaben von mindestens 5 Jahren verfügt sowie überdurchschnittliche Qualifikationen aufweist. Diese Führungsaufgaben sollten hinreichende inhaltliche Zusammenhänge mit dem gewählten Studiengang haben. Hier erfolgt die Zulassung ebenfalls über eine Eignungsprüfung.
- Eine kaufmännische Praxis nach dem ersten Hochschulabschluss von mindestens einem Jahr.

**Gibt es Zulassungsbeschränkungen?**

Die Gruppengröße sollte auf max. 20 Teilnehmer beschränkt werden. Bewerbungen müssen bis zum 15. Juli eines jeden Jahres bei der ZFH in Koblenz eingereicht werden.

**Wie ist das Studium aufgebaut?**

Das fünfsemestrige Studium ist modular aufgebaut und kann modularunabhängig studiert werden. Das Studium unterteilt sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule mit unterschiedlich vielen Freiheitsgraden. Zu jedem Modul erhalten die Studierenden zum Selbststudium Lehrbriefe, die zusätzlich mit mindestens einem Präsenztag im Semester thematisch ergänzt werden. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab, dabei sind Klausuren, Seminararbeiten und Präsentationen vorgesehen. Im letzten Semester ist die Abschlussarbeit (Master-Thesis) zu erstellen, die mit der Verteidigung in einer Disputation abschließt.

**Ansprechpartnerin**

**Anja Hausmann**, Dipl.-BW, (FH), Telefon 0621 5203-159, E-Mail: [Anja.Hausmann@fh-lu.de](mailto:Anja.Hausmann@fh-lu.de)

Im Rahmen Ihres Studiums werden Sie nicht nur eine Menge neuer Fachbegriffe mit direktem Bezug zu Ihrem Studiengang kennenlernen, sondern auch mit fachübergreifenden Begrifflichkeiten und Ausdrücken konfrontiert, die sozusagen zur Alltagssprache eines Studiums gehören und die Ihnen deshalb auch geläufig sein sollten.

Im Folgenden finden Sie in alphabetischer Ordnung eine Sammlung von Begriffen, die in Ihrem Studienverlauf eine Rolle spielen (können), und zwar unabhängig davon, welchen Studiengang Sie studieren. Die kurzen Erläuterungen sollen Ihnen das Verständnis der „allgemeinen Hochschulterminologie“ erleichtern.

#### **AStA (Allgemeiner StudierendenAusschuss)**

Der AStA ist die Interessenvertretung und das ausführende Organ (Exekutive) der Studierendenschaft und wird jeweils für ein Jahr vom Studierendenparlament (StuPa) gewählt. Der AStA stellt die studentische Selbstverwaltung dar und ist sozusagen die „Regierung“ der Studierenden. Das bedeutet, er führt die laufenden Geschäfte und vertritt die Studierenden gerichtlich und außergerichtlich, sowohl nach innen als auch nach außen. Nach „innen“ heißt gegenüber der Hochschulverwaltung, gegenüber Professorinnen und Professoren, Instituten und Gremien. Nach „außen“ vertritt der AStA studentische Interessen gegenüber den Medien, den zuständigen Ministerien, der Landesregierung, Geschäftspartnern und vielen mehr.

#### **Auslandsaufenthalt**

Auslandsaufenthalte bereichern das Studium und vermitteln den Studierenden zusätzliche internationale und interkulturelle Kompetenz. Auslandsaufenthalte sollten allerdings auf den geplanten Studienverlauf im Heimatland abgestimmt sein. Die Vorbereitung und strukturierte Planung des Auslandsaufenthaltes ist deshalb etwa ein Jahr vor dem geplanten Termin empfehlenswert. Eine gelungene Vorbereitung, Planung und Realisierung von Auslandsaufenthalten setzt entsprechende Eigeninitiative der Studierenden voraus. Im Bereich „Internationales“ finden Sie kompetente Ansprechpartner.

#### **Bachelor**

Im Vergleich zum Magister/Diplom erreichen Studierende, die einen Bachelorabschluss anstreben, nach sechs bis acht Semestern einen Abschluss, der den Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht. Die Neustrukturierung hat den Vorteil, dass die Studienzeit verkürzt, die Berufsqualifizierung verbessert und die Mobilität der Studierenden gefördert wird. Zudem wird durch die Vergabe von Credit Points für erbrachte Studienleistungen bei Vorlesungen, Seminaren und Übungen der Wechsel zu einer anderen Hochschule erleichtert. Und wer sein Fachwissen noch ausbauen will, kann anschließend den Masterstudiengang anhängen

#### **BAföG**

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, kurz BaföG, wird individuelle Ausbildungsförderung gewährt, wenn dem Auszubildenden die für seinen Lebensunterhalt und seine Ausbildung erforderlichen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Damit wird dem einzelnen, selbst wenn die wirtschaftliche Situation seiner Familie dies nicht gestattet, die Ausbildung ermöglicht, für die er sich nach seinen Interessen und Fähigkeiten entschieden hat. Wie hoch die jeweilige Förderung der Studierenden ausfällt, ist abhängig vom Bedarfssatz, nach Abzug des anzurechnenden individuellen Einkommens und Vermögens sowie in der Regel des Einkommens der Eltern.

Unter bestimmten Voraussetzungen wird elternunabhängige Förderung gewährt, bei der das Einkommen der Eltern außer Betracht bleibt. Die Bedarfssätze setzen sich aus dem Grund- und dem Wohnbedarf zusammen. Die Bedarfssätze stiegen zum Wintersemester 2008/2009 um 10 Prozent. Der Förderungshöchstsatz beträgt damit 643 Euro. Für alle StudentInnen gilt zudem, dass ihre Minijobs mit einem Verdienst bis zu 400 Euro brutto anrechnungsfrei bleiben. Sie führen also nicht zu einer Kürzung der Ausbildungsförderung. Für StudentInnen mit Kindern, mit Migrationshintergrund oder denen, die ihr Studium in erster Linie im Ausland absolvieren, gelten besondere Regelungen. Diese sind aktuell unter [www.bafoeg-bmbf.de](http://www.bafoeg-bmbf.de) zu finden.

**Bibliothek**

Die Fachhochschule Ludwigshafen verfügt über eine Zentralbibliothek in der Ernst-Boehe-Straße 4, eine Teilbibliothek in der Maxstraße 29 und eine OAI-Bibliothek in der Rheinufer-Straße 6. Neben der Recherche per OPAC-Suchmaschine gibt es eine digitale Bibliothek, die Möglichkeit der Fernleihe sowie eine Zeitschriftendatenbank. Zu Semesterbeginn werden Führungen angeboten, die die Orientierung erleichtern.

**Bildungskredit**

Der Bildungskredit richtet sich an Studierende und volljährige Schülerinnen und Schüler in ihrer Abschlussphase. Er wird vom Bundesverwaltungsamt betreut und von der Kreditanstalt für Wiederaufbau ausgezahlt. Im Gegensatz zur Sozialleistung BAföG spielen Einkünfte und Vermögen bei der Vergabe des Kredits keine Rolle. Die Chance auf eine Bewilligung des Antrags ist sehr hoch. Innerhalb eines Ausbildungsabschnittes können bis zu 7.200 Euro bewilligt werden. Der Finanzrahmen ist begrenzt und jährlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung vorgegeben. Der Bildungskredit wird in der Regel in monatlichen Raten von 300 Euro ausgezahlt und ist auf maximal zwei Jahre begrenzt. Für eine weitere Ausbildung wie beispielsweise ein Aufbaustudium kann er erneut beantragt werden. Weitere Informationen unter [www.bildungskredit.de](http://www.bildungskredit.de)

**Credits**

Nach dem European Credit Transfersystem (ECTS) sind für den sechssemestrigen Bachelorabschluss 180 Leistungspunkte (credit points) zu erwerben. Jeder Punkt steht für eine Arbeitsbelastung des Studierenden von 30 Stunden. Dies ergibt rechnerisch eine durchschnittliche Arbeitsbelastung von 40 Stunden in der Woche bei sechs Wochen Urlaub im Jahr. Zu der Arbeitsbelastung zählt die gesamte Zeit, die der Studierende für das Studium aufwendet (also nicht nur die Zeit für Vorlesungen, Seminare und Prüfungen, sondern auch die Zeit für deren Vor- und Nachbereitung). Bis zum konsekutiven Masterabschluss sind künftig insgesamt 300 Credits nachzuweisen.

**ECTS**

Das European Credit Transfer System (ECTS – Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen) wurde von der EU-Kommission entwickelt, um eine einheitliche Vorgehensweise für die sichere akademische Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen bereitzustellen. Es stellt eine Methode zur Verfügung, Studienleistungen zu messen, zu vergleichen und sie von einer Institution zu einer anderen zu übertragen.

**Erststudium**

Studierende, die in einem Studiengang eingeschrieben sind und noch keine in Deutschland anerkannte Abschlussprüfung an einer deutschen oder ausländischen Hochschule bestanden oder endgültig nicht bestanden haben, befinden sich im Erststudium.

**Exmatrikulation**

Mit der Exmatrikulation erlischt die Mitgliedschaft an der Hochschule; der Studienplatz wird aufgegeben. Gründe für die Exmatrikulation können zum Beispiel sein: Beendigung des Studiums nach bestandener Prüfung, Abbruch oder Unterbrechung des Studiums, Hochschulwechsel, Einberufung zum Wehr- oder Ersatzdienst. Die Hochschule leitet die Exmatrikulation beispielsweise bei nicht erfolgter Rückmeldung oder bei verlorenem Prüfungsanspruch ein, das heißt bei endgültig nicht bestandener Teil- oder Abschlussprüfung.

**Fachbereich**

Zur Fachschaft gehören alle Studierenden eines Fach- oder Studienbereichs. Aus dieser gesamten Fachschaft wird jedes Jahr im Dezember der Fachschaftsrat gewählt. Die Fachschaften stehen den Studierenden in allen fachspezifischen Fragen zur Seite. Des Weiteren organisieren sie in der Regel Partys, Kulturveranstaltungen, die Herausgabe von Skripten, Klausurensammlungen und allgemeinen Studienmaterialien. Insbesondere Erstsemester

finden in den Mitgliedern der Fachschaften oft geeignete Ansprechpartnerinnen und -partner, die kompetente Tipps zum Studium, zum Studienverlauf oder den Fächerinhalten geben können.

#### *Fachschaft*

Zur Fachschaft gehören alle Studierenden eines Fach- oder Studienbereichs. Aus dieser gesamten Fachschaft wird jedes Jahr im Dezember der Fachschaftsrat gewählt. Die Fachschaften stehen den Studierenden in allen fachspezifischen Fragen zur Seite. Des Weiteren organisieren sie in der Regel Partys, Kulturveranstaltungen, die Herausgabe von Skripten, Klausurensammlungen und allgemeinen Studienmaterialien. Insbesondere Erstsemester finden in den Mitgliedern der Fachschaften oft geeignete Ansprechpartnerinnen und -partner, die kompetente Tipps zum Studium, zum Studienverlauf oder den Fächerinhalten geben können.

#### *Gasthörer/-in*

... sind Teilnehmer und Teilnehmerinnen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich, jedoch ist ein Antrag auf Gasthörer-schaft zu stellen. Ein komplettes Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörer und Gasthörerinnen nicht möglich.

#### *Hochschulwechsel*

Studierende, die mindestens ein Semester an einer Hochschule studiert haben und an einer anderen Hochschule ein Studium aufnehmen, werden als Hochschulwechsler bezeichnet. Beim Hochschulwechsel innerhalb Deutschlands werden die Hochschulsemester weiter gezählt. Eine Rückstufung ist nicht möglich.

#### *Honorarprofessor*

Personen, die besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in der Berufspraxis oder besondere künstlerische Leistungen erbracht haben, können eine Honorarprofessur übernehmen. Die Leitung der Hochschule überträgt ihnen die Professur auf Vorschlag des Fachbereichs nach Anhörung des Senats. Die Honorarprofessoren und -professorinnen führen die akademische Bezeichnung Professor/in.

#### *Immatrikulation (Einschreibung)*

Zugelassene Studienbewerber und -bewerberinnen schreiben sich zum Studium in dem von ihnen gewählten Studiengang ein und werden damit Mitglied der Fachhochschule mit allen Rechten und Pflichten.

#### *Kommilitone/-in*

Studienkollege/Studienkollegin

#### *Lehrbeauftragte/-r*

Zur Ergänzung und in begründeten Fällen zur Sicherstellung des Lehrangebots können Lehraufträge erteilt werden. Die Lehrbeauftragten nehmen die ihnen übertragenen Lehraufgaben selbständig wahr.

#### *Master*

Der konsekutive Masterstudiengang führt einen Bachelorstudiengang fachlich fort, vertieft oder erweitert ihn fächerübergreifend. Der Zugang setzt einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einen äquivalenten Abschluss voraus. Der Master befähigt zu „wissenschaftlicher Arbeit und Methodik dieses Fachs“, vermittelt „theoretisch-analytische Fähigkeiten“, bildet „intellektuelle und soziale Kompetenzen durch Vermittlung von abstraktem, analytischem und vernetztem Denken“ heraus und „fördert Diskursorientiertheit, selbständige Urteilsbildung und dialektisches Denken“. Nicht-konsekutive Masterstudiengänge haben eine vergleichbare Zielsetzung wie konsekutive; der Zugang setzt ebenfalls einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einen äquivalenten Abschluss voraus. Im Gegensatz zu konsekutiven Masterstudiengängen bauen sie inhaltlich jedoch nicht unmittelbar auf einem vorangegangenen Erststudium an der jeweiligen Hochschule auf.

<b>Matrikelnummer</b>	Numerische Erfassung bzw. persönliche Kennziffer jedes eingeschriebenen Studierenden.
<b>Mentoren</b>	Mentoren bieten Orientierungshilfe für Erstsemester, verbessern den Kontakt zwischen Dozenten und Studierenden, vermitteln die Ziele des Studiums und helfen, die Lernmethodik, -systematik und -organisation der StudentInnen auf die neuen Herausforderungen abzustimmen.
<b>N.C.</b>	Der Numerus-Clausus, der N.C., wird nicht bewusst von einer Hochschule festgelegt. Der Zulassungsrang ergibt sich aus den Voraussetzungen der einzelnen BewerberInnen. Dabei spielt die Abiturabschlussnote und die Anzahl der Wartesemester eine entscheidende Rolle. Weitere Kriterien wie die Berufspraxis oder ein fachspezifischer Test können studien- und ortsabhängig eingebracht werden.
<b>N.N.</b>	(lat. Nomen Nominandum) = „Der Name steht noch nicht fest“
<b>Neueinschreibung</b>	Erneute Einschreibung eines/einer Studierenden, der/die bereits in Deutschland studiert hat, nach Studienunterbrechung, abgeschlossenem Erststudium oder Hochschulwechsel.
<b>OPAC</b>	Online-Katalog der Hochschulbibliotheken, der den gesamten Medienbestand beinhaltet und die Recherche recht komfortabel gestaltet. Mittels OPAC können unter anderem von Zuhause aus Leihfristen verlängert, Vorbestellungen getätigt und Anschaffungswünsche übermittelt werden.
<b>Präsident/-in</b>	Der Präsident führt den Vorsitz im Präsidium und verfügt über die Richtlinienkompetenz. Er ist der Dienstvorgesetzte des Personals der Hochschule. Im Präsidium ist er zuständig für die Wirtschaftsplanung und hochschulinterne Mittelverteilung sowie die Hochschulentwicklungsplanung und die Finanzen. Im Senat der Fachhochschule Wiesbaden führt der Präsident Prof. Dr. Klockner den Vorsitz, er gehört dem Senat mit beratender Stimme an.
<b>Praktika</b>	Praktika sind obligatorischer Bestandteil eines FH-Studiums. Sie verschaffen den Studierenden zusätzliche Praxis- und Berufserfahrung und ergänzen die anwendungsorientierte Ausbildung an der Hochschule. Man unterscheidet zwischen Vorpraktika vor Studienbeginn oder im Grundstudium und dem berufspraktischen Semester im Hauptstudium. Das berufspraktische Semester wird in der Hochschule vorbereitet, begleitet und nachbereitet.
<b>Promotion</b>	Ein Masterabschluss kann – unabhängig vom Hochschultyp – den Zugang zur Promotion eröffnen. Näheres regeln die Promotionsordnungen.
<b>Regelstudienzeit</b>	Die Regelstudienzeiten der Studiengänge sind so zu bemessen, dass bei entsprechender Gestaltung der Studienordnung und des Lehrangebots in der Regel während ihres Verlaufs ein erster berufsqualifizierender Abschluss erworben werden kann. Bachelorstudiengänge dauern in der Regel sechs Semester. Ein Master kann in in der Regel in vier zusätzlichen Semestern erworben werden.
<b>Rückmeldung</b>	Da die Immatrikulation immer nur für ein Semester gilt, müssen sich alle Studierenden, die ihr Studium an der Fachhochschule fortsetzen wollen, von Semester zu Semester zurückmelden. Dies ist möglich durch die Überweisung des Semesterbeitrages in einem von der Fachhochschule festgesetzten Zeitraum.

**Semester**

In Deutschland teilt sich ein akademisches Jahr in das Winter- und das Sommersemester. Das Wintersemester beginnt am ersten Oktober, das Sommersemester am ersten April. Andere Länder, wie beispielsweise Großbritannien, haben Trimester statt Semester.

**Semesterwochenstunden (SWS)**

Anzahl der Stunden pro Woche, die eine Veranstaltung über die Dauer eines Semesters hinweg stattfindet.

**Seminar**

Seminare unterscheiden sich in den Arbeitstechniken nicht erheblich von Übungen, bieten jedoch oft speziellere Themen. Im Vordergrund dieser Veranstaltungsform stehen häufig selbstständig erarbeitete Präsentationen der Studierenden, zum Beispiel Referate, Auswertungen, Versuche oder Experimente. Auch die Diskussion von Fallstudien oder praxisorientierten Planspielen zählt zu den seminaristischen Veranstaltungen.

**Semesterbeitrag/  
Semesterticket**

Alle Studierenden sind verpflichtet, einen Semesterbeitrag zu entrichten. Er enthält den Beitrag für das Studentenwerk, den Beitrag für den AStA und an manchen Hochschulen das Semesterticket.

**Sozialversicherung**

Studierende zahlen Beiträge zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung, wenn sie:

- regelmäßig mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten
- einen befristeten Vollzeitjob annehmen, der länger als zwei Monate dauert
- in einem Jahr 26 Wochen oder mehr in unterschiedlichen befristeten Vollzeitjobs beschäftigt sind
- studierende Arbeitnehmer sind, das heißt wenn sie während des Studiums weiter bei ihrem alten Arbeitgeber beschäftigt sind. Dies gilt auch dann, wenn sie während des Semesters nicht mehr als 20 Stunden pro Woche beschäftigt sind.

Beiträge zur Rentenversicherung werden fällig, wenn Sie:

- mehr als 400 Euro im Monat verdienen
- nur in den Semesterferien vollzeitbeschäftigt sind

Keinerlei Sozialversicherungsbeiträge zahlen Sie, wenn:

- der Verdienst nicht mehr als 400 Euro im Monat beträgt
- Sie Ihre Arbeit nicht länger als zwei Monate bzw. 50 Arbeitstage im Kalenderjahr ausführen, was auch für die Semesterferien gilt
- Sie ein in der Studienordnung vorgeschriebenes Zwischenpraktikum absolvieren.

Weitere Informationen sind bei den Allgemeinen Ortskrankenkassen erhältlich.

**Sprachkurs**

Im Hinblick auf ein Praktikum oder ein Studium im Ausland ist ein Sprachkurs ein wichtiger Baustein. Die Erweiterung fachsprachlicher und interkultureller Kompetenz ist ein weiteres Ziel. Das jeweilige Semesterprogramm ist im Internet zu finden.

**Studentische Hilfskräfte**

Studierende, welche die Aufgabe haben, Professoren und Professorinnen bei ihren dienstlichen Aufgaben zu unterstützen. Ihre Tätigkeit wird gemäß tarifrechtlichen Vorschriften vergütet.

**Studienausschuss**

Der Studienausschuss erarbeitet Vorschläge für das Dekanat zur Planung und Durchführung des Studienangebots, zur Verteilung der Lehrveranstaltungen auf das Lehrpersonal des Fachbereichs sowie zur Wahrnehmung der Studienfachberatung. Zudem erstellt der Studienausschuss die Studienpläne für die jeweiligen Studiengänge und den Lehrbericht des Fachbereichs. Er erarbeitet Beschlussvorlagen für Studien- und Prüfungsordnungen.

**Studienfinanzierung**

Für die Studienfinanzierung kommen grundsätzlich folgende Hauptquellen in Betracht: eigener Verdienst / eigene Ersparnisse, Eltern, BAföG, Stipendien. Mit dem Bildungskredit kam in jüngerer Zeit eine zusätzliche Möglichkeit der Studienfinanzierung hinzu. Insbesondere im Zuge der Diskussion um Studiengebühren entstehen zurzeit gänzlich neue Formen der Studienfinanzierung auf Kreditbasis getestet, zum Beispiel der KfW-Studienkredit. Im Hinblick auf BAföG ist in der Regel ein Erststudium förderungsfähig. Ein Masterstudiengang ist förderungsfähig, wenn er auf einem Bachelorstudiengang aufbaut. Zusatz-, Ergänzungs- und Zweitausbildungen werden als weitere Ausbildungen nicht ohne weiteres gefördert. Fachrichtungswechsel bis zum Beginn des 4. Fachsemesters lassen den BAföG-Förderungsanspruch nicht erlöschen, wenn ein „wichtiger Grund“ vorliegt. Nähere Informationen zu BAföG und anderen Möglichkeiten der staatlichen Förderung erteilen die Ämter für Ausbildungsförderung

**Studiengangswechsel**

Unter Studiengangswechsel versteht man die Aufgabe eines Studiums in einem Studiengang, in dem ein Studierender an der Fachhochschule immatrikuliert ist, zugunsten der Aufnahme eines anderen Studiums in einem anderen Studiengang an der Fachhochschule Wiesbaden oder einer anderen Hochschule. Der Studiengangswechsel bedarf einer Bewerbung bzw. einer Neueinschreibung.

**Studierendenausweis**

Mit dem Studierendenausweis bekommt man nicht nur Rabatt an so mancher Kinokasse, er wird auch benötigt, um sich in der Bibliothek anzumelden. Gleichzeitig ist der Studentenausweis das Semesterticket.

**Übergang Bachelor/Master  
(konsequente Studiengänge)**

Der Bachelor ist der erste berufsqualifizierende Abschluss, das heißt, es werden sicherlich nicht alle Studierenden direkt im Anschluss einen Masterstudiengang absolvieren wollen und dürfen (siehe N.C.).

Ein Teil der Studierenden wird direkt eine dauerhafte berufliche Tätigkeit aufnehmen; ein anderer Teil wird zunächst in das Berufsleben eintreten und nach oder begleitend zu einer Berufstätigkeit ein Masterstudium aufnehmen. Grundsätzlich berechtigt der Bachelor zur Aufnahme eines Masterstudiums, wobei die Hochschule für das Masterstudium grundsätzlich gewechselt werden kann. Zusätzlich zu einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss kann die jeweilige Hochschule weitere Zulassungskriterien festsetzen (zum Beispiel die Richtung des Erststudiums, eine Mindestabschlussnote im Erststudium, Eignungstests und Auswahlgespräche).

**Übung**

Übungen sind oft an das Thema einer Vorlesung gekoppelt. Sie werden in Kleingruppen durchgeführt und vermitteln oder vertiefen wissenschaftliche und vor allem praktische Methoden oder Fertigkeiten. In Abhängigkeit vom gewählten Studienfach variiert die Durchführung dieser Veranstaltungsform erheblich: Arbeit im Sprachlabor oder Rechner-

Pool, Umgang mit technischen Instrumenten und Maschinen, chemische oder physikalische Versuche im Labor, aber auch Training von Präsentationen oder das Lösen von mathematischen Aufgaben zählen beispielsweise dazu.

#### *Vorlesung*

Vorlesungen bieten einen Überblick über einzelne Wissenschaftsbereiche. Sie leben vom Thema, der Rhetorik und der Art der Präsentation des Dozenten. Die Mitarbeit der Studierenden erstreckt sich weitgehend auf Zuhören, mitschreiben und die Nacharbeit zu Hause. Studierende können jedoch durch Fragen, Kritik und Anregungen auf den Ablauf der Vorlesung Einfluss nehmen. Vorlesungen finden sich als Veranstaltungsform in allen Phasen des Studiums.

#### *Vorlesungsverzeichnis*

Das Vorlesungsverzeichnis gibt neben wichtigen Telefonnummern und Ansprechpartner einen Überblick über die angebotenen Lehrveranstaltungen. Die aktuellsten Änderungen gibt's im jeweils im Internet.

#### *Wissenschaftliche Mitarbeiter*

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter arbeiten für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Forschung und Lehre und betreuen wissenschaftliche Sammlungen und Geräte. Sie vermitteln den Studierenden außerdem Fachwissen und praktische Fertigkeiten und unterweisen sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Gleichzeitig betreiben wissenschaftliche Mitarbeiter selbständige Forschung.

#### *Zweitstudium*

Studium nach einem bereits erreichten Hochschulabschluss in einem anderen Studiengang, für den der erste Abschluss keine Zugangsvoraussetzung ist.



# www.zukunftschancen.de

Perfekt bewerben mit den Tipps  
in [www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)

- Stärken- und Schwächenanalyse
- Dokumentenmappe anlegen
- Bewerbungen richtig formulieren
- Das bessere Telefongespräch und vieles mehr...

**Reinschauen, es lohnt sich!**

Bewerbungsmöglichkeiten online  
bei vielen Firmen in der Region.

Mit der Online-Bewerbung schnell  
kontakten!

Nur in [www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)



## Zukunft planen mit [www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)!





## WEGBEREITER FÜR EIN ERFOLGREICHES BERUFSLEBEN

Japan Tobacco International (JTI) ist in fast allen Ländern der Welt zuhause. Was in Deutschland als kleine Tabakproduktion vor über 100 Jahren begann, ist heute Teil dieses weltumspannenden Unternehmens. Das JTI Werk in Trier zählt zu den technologisch weltweit führenden Produktionsstätten. Hier bieten wir jährlich Ausbildungsplätze an, deren Inhalte die Grundlage für ein erfolgreiches Berufsleben und für eine internationale Karriere sind.

Sind Sie aufgeschlossen, engagiert und suchen einen Arbeitsplatz in einem modernen und dynamischen Umfeld? Dann haben wir folgendes kombinierte Ausbildungs- und Studienangebot für Sie:

**Industriekauffrau/-mann** in Verbindung mit dem ausbildungsintegrierten Studiengang **International Business Administration** mit dem Abschluss Bachelor of Science an der FH Ludwigshafen

Sie sollten über eine sehr gute Hochschul- bzw. Fachhochschulreife verfügen, eine Neigung zu kaufmännischem, am wirtschaftlichen Erfolg orientiertem Denken haben sowie Lern- und Leistungsbereitschaft zeigen.

Weitere Informationen zum Studiengang erhalten Sie auf der Website der FH Ludwigshafen: [www.fh-lu.de/bip](http://www.fh-lu.de/bip)

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an:

JT International Germany GmbH  
Human Resources  
Doris Schwänzli  
Diedenhofener Straße 20  
54294 Trier  
E-Mail: [hr.trier@jti.com](mailto:hr.trier@jti.com)

